INDUS
HOLDING AG

2025

ZWISCHEN-BERICHT H1

INDUS

Kennzahlen

INDUS-Gruppe

in Mio. EUR	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatz	836,6	839,1	434,2	429,0
EBITDA	91,5	108,2	49,0	59,7
in % vom Umsatz	10,9	12,9	11,3	13,9
Adjusted EBITA	56,1	73,9	31,2	42,4
in % vom Umsatz	6,7	8,8	7,2	9,9
EBIT	45,4	64,1	25,8	37,4
in % vom Umsatz	5,4	7,6	5,9	8,7
Ergebnis nach Steuern	28,6	32,1	12,5	21,8
Ergebnis je Aktie	1,13	1,21	0,50	0,83
Operativer Cashflow	13,2	53,3		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	4,1	43,9		
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-35,8	-30,6		
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,8	-157,6		
Free Cashflow	-7,9	41,2		
	30.6.2025	31.12.2024		
Bilanzsumme	1.825,5	1.806,8		
Eigenkapital	689,2	700,0		
Eigenkapitalquote (in %)	37,8	38,7		
Working Capital	511,6	470,7		
Nettofinanzverbindlichkeiten	635,1	541,4		
Liquide Mittel	111,2	145,2		

Segmente

Engineering	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse mit Dritten	259,7	266,1	136,5	136,7
Adjusted EBITA	15,9	19,6	9,5	9,4
in % vom Umsatz	6,1	7,4	7,0	6,9
EBIT	9,5	13,9	6,3	6,5
in % vom Umsatz	3,7	5,2	4,6	4,8

Infrastructure	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse mit Dritten	292,1	276,8	155,7	144,9
Adjusted EBITA	26,5	32,6	16,5	19,8
in % vom Umsatz	9,1	11,8	10,6	13,7
EBIT	23,2	29,7	14,8	18,3
in % vom Umsatz	7,9	10,7	9,5	12,6

Materials Solutions	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse mit Dritten	284,4	295,8	141,9	147,2
Adjusted EBITA	23,1	29,0	10,3	16,6
in % vom Umsatz	8,1	9,8	7,3	11,3
EBIT	22,1	27,9	9,8	16,0
in % vom Umsatz	7,8	9,4	6,9	10,9

Inhalt

1 01 Highlights

INDUS-Aktie

4 02 Brief an die Aktionäre

6 03 Zwischenlagebericht

25 04 Verkürzter Konzernabschluss

40 05 Weitere Informationen

Highlights

INDUS-Gruppe

- Umsatz H1 (836,6 Mio. EUR) trotz schwacher Konjunktur annähernd auf Vorjahresniveau
- Umsatz Q2 (434,2 Mio. EUR) stärker als im Vorjahr
- US-Zölle, chinesische Exportkontrollen und schwächerer Dollar belasten Ergebnis
- Ergebnis je Aktie bei 1,13 EUR
- Prognose bestätigt: Umsatz 1,70–1,85 Mrd. EUR, adjusted EBITA 130–165 Mio. EUR erwartet

EMPOWERİNG MITTELSTAND

Akquisitionen

- Vier Zukäufe im ersten Halbjahr, fünfter Zukauf im Juli 2025
- KETTLER, HBS und ELECTRO TRADING stärken Portfolio seit Q1
- Präzisionsmetallfertiger METFAB erweitert Engineering-Kompetenz von M.BRAUN

Internationalisierung

- Erste Akquisition in Skandinavien: Erwerb der schwedischen ELECTRO TRADING
- US-Fertigungskapazitäten durch Zukauf METFAB und HBS-Tochter SUNBELT ausgebaut
- Neue Produktionsanlagen für AURORA, FS-BF und HAUFF-TECHNIK in Nordamerika
- Vertriebsgesellschaft für HORNGROUP in den USA gegründet

Technikkompetenz

- Technologiefeld Measuring and Surveillance Technology durch Integration M+P in IPETRONIK gestärkt
- Strategische Kooperation HORNGROUP und GSR im Technologiefeld Flow Technology
- Neues Geschäftsmodell: Pay-per-Use-Produkt bei HORNGROUP entwickelt
- Venture Clienting gestartet: Zusammenarbeit mit Technologie-Start-ups als Innovationstreiber

Aus den Segmenten

Engineering

- Spürbare Belebung in Q2: Umsatz und Segmentergebnis (adjusted EBITA) auf Vorjahresniveau
- Für Gesamtjahr nun Segmentergebnis auf Vorjahreslevel erwartet
- Auftragseingang um 25 % gestiegen
- Zwei Ergänzungsakquisitionen für das Segment

Infrastructure

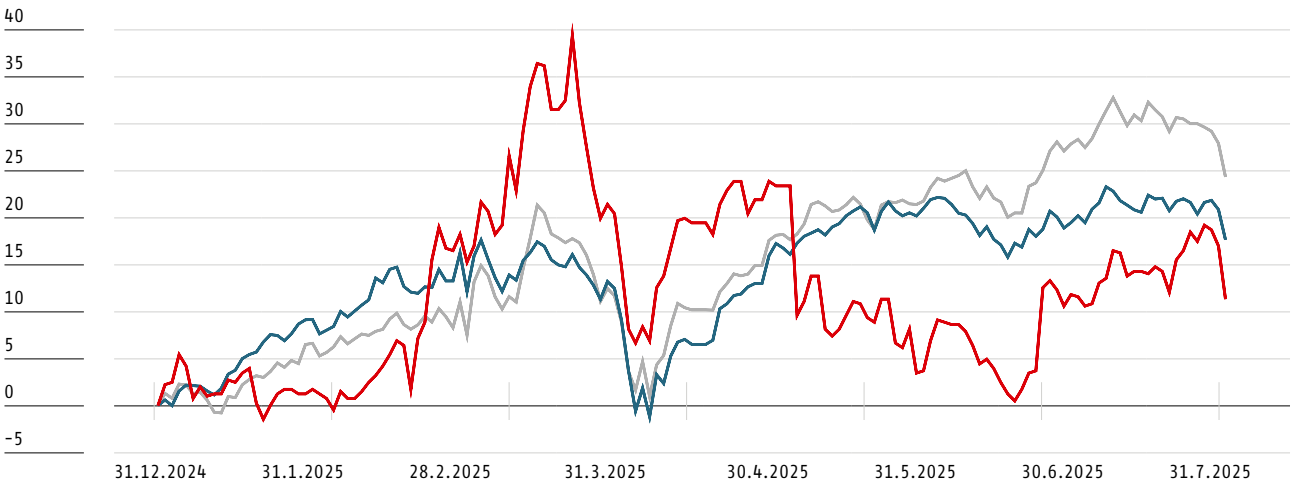
- Umsatz steigt auf 292,1 Mio. EUR
- Hoher Preisdruck dämpft Segmentergebnis
- Solider Ausblick: Prognose für Segment unverändert
- Zwei Zukäufe im Berichtszeitraum

Materials Solutions

- Auftragseingang angestiegen
- Segmentergebnis zeigt Belastungen durch protektionistische Handelspolitik
- Zwischenzeitlich entspanntere Versorgungslage für Wolframcarbid
- Auf Jahressicht verbesserte Umsatz- und Ergebniserwartungen

INDUS-Aktie

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS JULI 2025 EXKL. DIVIDENDE in %



Quelle: Bloomberg

INDUS Holding AG — DAX-Kursindex — SDAX-Kursindex

Aktienkursentwicklung

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte der DAX mit einem Anstieg von rund 20 % eine ausgesprochen positive Entwicklung. Nach mehreren herausfordernden Jahren stehen Nebenwerte an den Kapitalmärkten wieder verstärkt im Anlegerfokus und verzeichnen zunehmende Mittelzuflüsse. Der SDAX konnte um 28 % zulegen, während der MDAX einen Anstieg von über 18 % verzeichnete.

Die INDUS-Aktie zeigte seit Jahresbeginn 2025 eine spürbare Erholung und beendete das erste Halbjahr 2025 mit einem Kursgewinn von 10,92 % bei 22,80 EUR. Im Berichtszeitraum bewegte sich der Kurs in einer Spanne zwischen 20,00 EUR und 28,30 EUR.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich – von 18.256 auf 50.873 Stück – und unterstreicht das gestiegene Interesse institutioneller wie auch privater Anleger im Zuge der wiedererstarkten Nachfrage nach deutschen Nebenwerten. Auch im Index-Ranking der Deutsche Börse AG konnte die Aktie zulegen und verbesserte sich zum Halbjahr 2025 verglichen zum Jahresende 2024 von Rang 132 auf Rang 129.

So wird INDUS aktuell von den Analysten bewertet:

Institut	Analyst	Stand	Empfehlung
Kepler Chevreux	Sven Sauer	Mai 2025	halten
LBBW	Volker Stoll	Mai 2025	halten
M.M.Warburg	Felix Ellmann	Mai 2025	kaufen
mwb research	Thomas Wissler	Juni 2025	kaufen
NuWays	Christian Sandherr	Mai 2025	kaufen
ODDO BHF	Adrian Pehl	Mai 2025	neutral
Pareto	Zafer Rüzgar	Mai 2025	kaufen
Parmantier	Daniel Großjohann	Mai 2025	kaufen

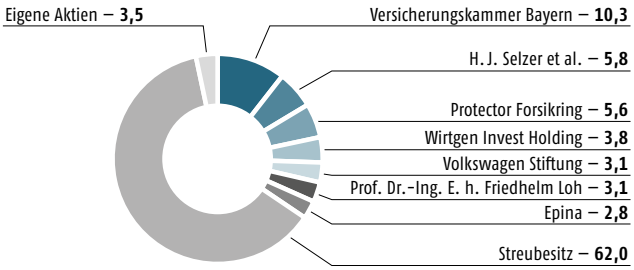
Aktuelle Aktionärsstruktur der INDUS Holding AG

INDUS verfügt über ein sehr stabiles Aktionariat. Ankeraktionäre stützen dabei den langfristigen Unternehmenskurs.

Die Deutsche Börse definiert als Streubesitz alle Aktien, die nicht von Großaktionären (Anteil am Aktienkapital von mindestens 5 %) gehalten werden. Gemäß dieser Definition beträgt der Streubesitz 78,3 %.

Die Gesamtzahl der Aktien beträgt 25.800.000. Die von der Gesellschaft zurückgekauften Aktien in Höhe von 904.441 sind weder stimm- noch dividendenberechtigt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR DER INDUS HOLDING AG (in %)



Quelle: Unternehmensangaben

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

in diesen unruhigen Zeiten werden wir immer wieder gefragt, ob es denn richtig gewesen sei, sich mit EMPOWERING MITTELSTAND eine neue Strategie zu geben, die unseren Wachstumsweg für die kommenden sechs Jahre vorzeichnet. Wir sind überzeugt, dass es genau der richtige Schritt war – um den Blick nach vorne zu wenden und INDUS gut für die Zukunft aufzustellen. Der volatile Markt fordert, dass wir ständig auf neue Herausforderungen reagieren. Dafür braucht es ein klares Ziel, für das wir uns engagieren und an dem wir uns messen lassen. Genau das haben wir mit EMPOWERING MITTELSTAND.

Bei der Umsetzung unserer Strategie kommen wir gut voran: Im zweiten Quartal konnten wir die US-amerikanische METFAB als strategische Ergänzung für unsere M. BRAUN kaufen. Anfang Juli haben wir BETOMAX mit dem Zukauf von TRIGOSYS gestärkt. Die Neuzugänge aus dem ersten Quartal – KETTLER, HBS und die schwedische ELECTRO TRADING – haben wir Ihnen ja bereits vorgestellt. Weitere Akquisitionen sind in Vorbereitung. Unsere Gruppe wird immer internationaler: FS-BF hat zwischenzeitlich ihre US-Produktion unter dem Dach von AURORA aufgenommen; die Vorbereitungen für den Produktionsstart von HAUFF-TECHNIK in den USA laufen wie geplant. Die Entwicklung der Technologiefelder geht ebenfalls voran: Durch die enge strategische Kooperation von Unternehmen bündeln wir zum Beispiel Kompetenzen in den zukunftsstarken Bereichen „Measuring and Surveillance Technology“ und „Flow Technology“. Um unsere Technologiekompetenz weiter zu verbessern, haben wir zwischenzeitlich ein Venture-Clienting-Programm aufgebaut. Dabei unterstützen wir unsere Beteiligungen, mit Technologie-Start-ups als Innovationstreiber zusammenzuarbeiten. Das ermöglicht den Unternehmen einen schnellen Zugang zu neuen Technologien. So können sie ihre internen Prozesse verjüngen und ihre Geschäftsmodelle oder Produktangebote erweitern.

Das erste Halbjahr 2025 war – wie unter den aktuellen Bedingungen zu erwarten – sehr verhalten. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowohl in Deutschland als auch in wichtigen Exportmärkten litt unter der generellen Unsicherheit im Welthandel und den geopolitischen Krisen. Umso erfreulicher ist es, dass wir den Umsatz mit rund 837 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau halten konnten. Das zeigt, dass unsere Gruppe robust unterwegs ist. Nachvollziehbar ist aber auch, dass das adjusted EBITA unter Vorjahr liegt. Rund 56 Mio. EUR sind bei diesen Randbedingungen ein ordentlicher Wert.

Im Segment Engineering lagen Umsatz und Segmentergebnis (adjusted EBITA) im zweiten Quartal auf Höhe des Vorjahres – trotz des weiterhin schwachen Umfelds. Der Markt belebt sich, wenn auch langsamer als erwartet. Auf Jahressicht rechnen wir für dieses Segment deshalb mit etwas weniger Ergebnis. Wir erwarten, dass sich die Geschäftstätigkeit im Jahresverlauf sukzessive weiter belebt mit einem starken vierten Quartal. Sehr gut entwickelt hat sich der Auftragseingang: Im ersten Halbjahr 2025 stieg das Auftragsvolumen um 25 %. Vor allem Unternehmen aus

Die INDUS-HV 2025 im Rückblick

dem langfristig angelegten Anlagenbau konnten neue Aufträge generieren. Das stimmt uns zuversichtlich.

Im Segment Infrastructure konnten unsere Unternehmen ihren Umsatz – auch hier der schwachen Nachfrage zum Trotz – steigern. Der Preisdruck im Markt bleibt dabei sehr hoch. In Kombination mit gestiegenen Kosten wirkte sich das auf das Segmentergebnis aus. Unsere Unternehmen sind aber optimistisch gestimmt, die Prognose für das Gesamtjahr bleibt unverändert.

Im Segment Materials Solutions fällt im laufenden Jahr der Umsatz der ehemaligen Beteiligung IMECO weg. Zieht man diesen Effekt ab, liegt der Umsatz annähernd auf Vorjahresniveau. Beim Segmentergebnis sehen wir die Auswirkungen der protektionistischen Handelspolitik. Die US-Zölle trafen mehrere Segmentunternehmen. Und BETEK musste die seit Februar von China eingeführten Exportkontrollen für Wolframcarbid verkraften. Die gute Nachricht: Das Unternehmen hat unmittelbar Maßnahmen ergriffen, um trotz des akuten Materialmangels die Produktion aufrechtzuerhalten. Das ist kostenintensiv, aber es lohnt sich. Nachdem in den ersten Monaten keinerlei Wolframcarbid aus China geliefert wurde, konnte BETEK mittlerweile wieder Ausfuhrgenehmigungen erwirken. Die Versorgung für 2025 ist so weit sichergestellt, dass nach heutigem Kenntnisstand alle geplanten Kundenbedarfe bedient werden können. Vor dem Hintergrund der verbesserten Versorgungslage erhöhen sich nun auch unsere Umsatz- und Ergebniserwartungen im Segment – immer vorausgesetzt, dass die Genehmigungspraxis in China verlässlich bleibt.

Apropos verlässlich: Im Zollstreit haben sich die EU und die USA nun geeinigt. Auf der einen Seite stellen die vereinbarten Zölle eine Belastung für unsere exportierenden Unternehmen dar. Auf der anderen Seite herrscht zumindest Klarheit.

Für das Gesamtjahr gehen wir unverändert von einem Umsatz von 1,70 bis 1,85 Mrd. EUR und einem adjusted EBITA zwischen 130 und 165 Mio. EUR aus. Bei der adjusted EBITA-Marge streben wir zwischen 7,5 % und 9,0 % an.

EMPOWERING MITTELSTAND hilft uns, unseren Kurs in diesen unruhigen Zeiten zu halten. Wir haben Ihnen diese Wachstumsstrategie bei unserer Hauptversammlung im Mai vorgestellt. Wie immer hat es uns Spaß gemacht, Ihre Fragen zu beantworten und mit Ihnen tief in die Diskussion einzusteigen. Wir freuen uns, wenn Sie auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sind: Merken Sie sich gerne schon einmal den 3. Juni 2026 vor.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Mit besten Grüßen

Bergisch Gladbach im August 2025

Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert Gudrun Degenhart

Dr. Jörn Großmann Axel Meyer

Zwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Seit 1989 investiert INDUS in ein breites Portfolio erfolgreicher mittelständischer Unternehmen. INDUS konzentriert sich dabei auf den Erwerb von Unternehmen, die sich durch besondere Engineering-Fähigkeiten auszeichnen, und entwickelt diese international weiter. Im deutschsprachigen Mittelstand verwurzelt, ist INDUS mit mehr als 40 Beteiligungen und deren Tochterunternehmen weltweit aktiv. INDUS bestärkt die Führungskräfte, wie echte Unternehmer zu handeln und ihr Geschäft aktiv weiterzuentwickeln.

Zur Steuerung ihrer Beteiligungen hat INDUS mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 die Wachstumsstrategie EMPOWERING MITTELSTAND implementiert.

EMPOWERING MITTELSTAND setzt den Fokus auf nachhaltiges Wachstum. Die erfolgreiche Umsetzung von EMPOWERING MITTELSTAND führt zu erheblichem anorganischen Wachstum durch Akquisitionen und zu dauerhaftem organischen Wachstum im Bestandsportfolio. Um das zu erreichen, hat INDUS drei Wachstumstreiber definiert: Akquisitionen, Internationalisierung und Technikkompetenz.

Akquisitionsoffensive – Veränderungen im ersten Halbjahr 2025

Erwerb KETTLER

HAUFF-TECHNIK hat sämtliche Anteile an der KETTLER GmbH, Dorsten, erworben. KETTLER ist ein mittelständischer Hersteller von Komponenten und Einbaugarnituren für den Rohrleitungsbau. Das Produktportfolio umfasst Einbaugarnituren sowie Betätigungsschlüssel für die Bedienung von Armaturen und Hydranten sowohl im Ober- und Unterflurbereich als auch in Schächten. KETTLER erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rund 9 Mio. EUR.

Erwerb HBS

Der Bolzenschweißspezialist KÖCO, ein Unternehmen der PEISELER-Gruppe, hat den profitablen Kern-Geschäftsbetrieb der HBS Bolzenschweiss-Systeme GmbH & Co. KG (HBS) im Rahmen eines Asset Deals erworben. Am Unternehmenssitz in Dachau entwickelt und produziert HBS Bolzenschweißgeräte und Schweißpistolen inklusive Steuerungen und Leistungselektronik, außerdem Anlagen zum automatisierten Aufschweißen von Bolzen. Die Tochtergesellschaft von HBS, SUNBELT Stud Welding Inc., USA, konnte im Juni erworben werden. HBS inklusive SUNBELT erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rund 11 Mio. EUR.

Erwerb ELECTRO TRADING

HAUFF-TECHNIK hat 100 % der Anteile an der schwedischen ELECTRO TRADING ET AB übernommen. Als Importeur und Distributor von Produkten rund um Stromnetze und -verteilung, erneuerbare Energien sowie Bau und Infrastruktur erwirtschaftet ELECTRO TRADING einen jährlichen Umsatz von rund 5 Mio. EUR. Unternehmenssitz ist in Bromma bei Stockholm, ein weiterer Standort liegt in Kristianstad.

Erwerb METFAB

M. BRAUN hat die US-amerikanische Gesellschaft METFAB Engineering Inc., Attleboro Falls, erworben. METFAB ist auf maßgeschneiderte Edelstahllösungen spezialisiert und bietet eine umfassende Palette an Dienstleistungen, darunter Schweißen, spanende Bearbeitung, Wasserstrahl- und Laserschneiden, Laminieren, Lackieren und Montage. Neben M. BRAUN beliefert METFAB vorwiegend Kunden aus der Luft- und Raumfahrt, Automobilindustrie, Medizintechnik und Unterhaltungselektronik. METFAB erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rund 7 Mio. EUR.

Internationalisierung

EMPOWERING MITTELSTAND legt einen Fokus auf globales Wachstum. Dies umfasst den Erwerb neuer Gesellschaften im Ausland sowie die Gründung neuer internationaler Standorte durch bestehende Beteiligungen.

Im ersten Halbjahr 2025 konnte INDUS ihre internationale Präsenz durch die bereits beschriebenen Akquisitionen von ELECTRO TRADING in Bromma, Schweden, und der METFAB in Massachusetts, USA, ausbauen. Mit dem Zukauf von HBS hat INDUS auch die US-amerikanische Tochter SUNBELT aus Houston, Texas, erworben.

Bei den bestehenden Beteiligungen wurden ebenso Internationalisierungsbestrebungen vorangetrieben. Die bereits seit Jahren in den USA erfolgreiche AURORA baut gerade eine neue hochmoderne Fabrik. Am Standort von AURORA in Grand Rapids, Michigan, werden auch die Beteiligungen FS-BF und HAUFF-TECHNIK mit neuen Produktionen starten. Die drei Beteiligungen setzen auf Shared Services und sparen dadurch Kosten. FS-BF hat im ersten Halbjahr die ersten Produktionsanlagen vor Ort in Betrieb genommen und zwischenzeitlich die erforderlichen Kundenfreigaben erhalten.

Die HORNGROUP ist in den vergangenen Jahren über Zukäufe stark gewachsen. Derzeit wird das Geschäft von GSR unter dem Dach der HORNGROUP integriert. Eine neu gegründete Vertriebsgesellschaft in den USA, die ihre Geschäftsaktivitäten im zweiten Halbjahr aufnehmen wird, unterstützt die Markterschließung in Nordamerika.

Technikkompetenz

Im Rahmen des Wachstumstreibers EMPOWERING TECHNOLOGY unterstützt INDUS ihre Beteiligungen gezielt bei den Themen Innovation und Leistungssteigerung, um eine optimale Zukunftsfähigkeit bei gleichzeitiger Wertsteigerung zu erreichen. Das Ziel ist es, sowohl technologisch und strategisch die richtigen Weichen zu stellen als auch die Abläufe und Prozesse optimal zu gestalten.

Technologiefelder

Die Segmente werden von den segmentverantwortlichen Vorstandsmitgliedern aktiv weiterentwickelt. Innerhalb der Segmente wurden mittlerweile Technologiefelder gebildet. Durch die Zusammenarbeit der Unternehmen eines Technologiefelds entsteht eine hohe Dynamik bei der Entwicklung neuer Produkte. Sie erschließen gemeinsam neue Märkte. Durch gezielte Ergänzungsakquisitionen wird die Schlagkraft eines solchen Felds zusätzlich erhöht.

Im Segment Engineering gibt es das Technologiefeld Measuring and Surveillance Technology. Teil dieses Technologiefelds sind unter anderem M+P mit ihrer Expertise für Vibrationsprüfung und akustische Tests vor allem in der Luft- und Raumfahrt und IPETRONIK, Experte in der Messwerterfassung insbesondere für die Automobilindustrie. Um Synergien besser nutzen und neue Märkte gemeinsam erschließen zu können, wurde M+P im ersten Halbjahr in die IPETRONIK-Gruppe eingegliedert. IPETRONIK hat viel Erfahrung mit großen Datenmengen und eigenen Softwarelösungen. Dafür beschäftigt das Unternehmen ein spezialisiertes Entwicklungsteam in Indien. M+P soll auf Entwicklungsebene und auf globaler Vertriebs- und Serviceebene von der Zugehörigkeit zur IPETRONIK-Gruppe profitieren.

Ebenfalls im Segment Engineering ist im Technologiefeld Flow Technology eine enge strategische Kooperation zwischen der HORNGROUP und der GSR entstanden. Beide Gesellschaften profitieren jeweils von der technischen Kompetenz der anderen Beteiligung in anspruchsvollen Anwendungen. Die hohe Marktpräsenz der HORNGROUP in Großbritannien, China, Indien und den USA soll auch der GSR bei dem Markteintritt in weiteren Ländern helfen. Hierfür wurde aktuell auch eine neue gemeinsame Vertriebsgesellschaft in den USA gegründet.

Innovation und Technologie

Immer bessere Technologien identifizieren zu können und in diese Technologien zu investieren, ist zwingende Voraussetzung für den zukünftigen Erfolg und das Wachstum der INDUS-Gruppe. Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die kommenden Jahre ist die enge Begleitung der Beteiligungen auf ihrem Weg in die digitale Zukunft. Insbesondere die Methoden der Künstlichen Intelligenz gilt es zu erschließen. Dabei werden nicht nur die Anwendungen zur Optimierung von Abläufen in den administrativen Bereichen, sondern insbesondere erhebliche Potenziale für die Optimierung der wertschöpfenden Prozesse bei den Beteiligungen betrachtet.

Im Rahmen von EMPOWERING MITTELSTAND hat INDUS – basierend auf den positiven Erfahrungen mit KI-Sprints – neue organisatorische und personelle Rahmenbedingungen geschaffen, um die INDUS-Beteiligungen auf diesem Weg effektiv zu begleiten. Dazu wurde ein Venture-Clienting-Programm aufgebaut, das zunächst mit einem Unternehmen je Segment startet und mittelfristig allen Unternehmen zur Verfügung stehen soll. Mit diesem Programm werden die Beteiligungen gezielt ermutigt, mit Technologie-Start-ups als Innovationstreiber zusammenzuarbeiten. Das ermöglicht den Unternehmen einen schnellen Zugang zu neuen Technologien und unterstützt sowohl die technische Verjüngung in internen Prozessen als auch neue Möglichkeiten, die Geschäftsmodelle oder Produktleistungen der Portfoliounternehmen zu erweitern.

Operative Exzellenz

Im Jahr 2025 hat INDUS bisher an elf Beteiligungsstandorten Status-Checks durchgeführt, um den aktuellen Zustand der Produktionsprozesse zu erfassen. Auf Basis dieser Überprüfungen wurden Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Standorte definiert. Deren Umsetzung wird mithilfe des quartalsweisen Maßnahmenreportings unterstützt.

Daneben legt INDUS Wert auf die Ausbildung von dezentralen Multiplikatoren rund um die Stärkung der Operativen Exzellenz in den Beteiligungen. Insgesamt wurden 44 Mitarbeitende aus den verschiedenen Beteiligungen in den Prinzipien der Operativen Exzellenz geschult. Diese Schulungen haben zur Initiierung und Umsetzung konkreter Projekte zur Prozessreorganisation geführt.

Parallel dazu wurde in einer der Beteiligungen ein Projekt zum Abbau des Working Capital durchgeführt. Unter anderem durch die verbesserte Nutzung des ERP-Systems konnten die Vorräte transparenter dargestellt und über optimierte Mindestbestände signifikant reduziert werden.

Zusätzlich wird die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten weiter vorangetrieben. In diesem Rahmen wurden in acht Projekten wichtige Schritte zur Neueinführung und Erweiterung betrieblicher Anwendungssysteme unternommen. Diese Maßnahmen legen den Grundstein für eine weiterhin zukunftsfähige Auftragsabwicklung.

Marktexzellenz

Im ersten Halbjahr 2025 hat der Fachbereich Marktexzellenz Projekteinsätze vor allem zu strategischen und vertrieblichen Themen unterstützt. Dabei wurden individuelle marktseitige Potenziale abgeleitet und umsetzungsorientierte Empfehlungen definiert, welche kontinuierlich von den jeweiligen Beteiligungen umgesetzt werden.

Darüber hinaus begleitete INDUS größere strategische Projekte, um zukünftiges Wachstum zu ermöglichen und die Wettbewerbsposition der Unternehmen nachhaltig zu verbessern. Unter anderem wurde die Integration einer Akquisition in eine bestehende Unternehmensgruppe begleitet. Parallel wurden in dem Projekt vertriebliche Optimierungshebel auf Basis eines Status-Checks identifiziert, welche nun kontinuierlich umgesetzt werden. Darüber hinaus hat INDUS die HORNGROUP bei der Umsetzung des neuen, hochinnovativen Geschäftsmodells der Neugründung EEZY unterstützt.

Die methodische Kompetenz in den Beteiligungen wird nicht nur im Zuge gemeinsamer Projektarbeit gestärkt, sondern auch durch Wissensvermittlung in Form von Seminaren. Das Seminarangebot wird kontinuierlich weiterentwickelt und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst. Die Schwerpunkte im ersten Halbjahr lagen auf den Themen Preismanagement und der Nutzung digitaler Kanäle zur Kundengewinnung. Ferner gab es einen Austausch mit rund 30 Teilnehmenden zum Einsatz von CRM-Systemen (Customer Relationship Management). Hier wurden verschiedene Lösungen und Anwendungsbeispiele vorgestellt, um die Vertriebsprozesse und die Marktbearbeitung zu verbessern.

Nachhaltigkeit

INDUS hat im März 2025 den ersten CSRD-Bericht – integriert in den Lagebericht und mit uneingeschränktem Prüfurteil versehen – veröffentlicht. Es laufen bereits die ersten Vorbereitungen für den nächsten Bericht für 2025, zum Beispiel das Update der doppelten Wesentlichkeitsanalyse.

Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance (sowohl Emissionsreduktionen als auch soziale Kennzahlen betreffend) werden fortlaufend umgesetzt und ein Austausch über die Projekte innerhalb der Gruppe wird weiter intensiviert. Im ersten Halbjahr 2025 konnten mehre Maßnahmen zur Emissionsreduktion realisiert werden. Die Emissionen konnten gesenkt werden, und INDUS liegt bei Erreichung des Emissionsreduktionsziels für 2025 (Reduktion um 6 %) im Plan.

Mitarbeitende

Im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2025 wurden in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 8.862 Mitarbeitende beschäftigt. Im Vorjahresvergleichszeitraum waren insgesamt 8.813 Mitarbeitende beschäftigt.

Aktienrückkaufprogramm – Einzug eigener Anteile

Am 4. März 2025 hat die INDUS Holding AG das am 11. November 2024 angekündigte Aktienrückkaufprogramm erfolgreich abgeschlossen. Seit Beginn des Rückkaufprogramms am 2. Dezember 2024 hat die Beteiligungsgesellschaft 200.000 Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 21,20 EUR über die Börse erworben. Damit hat INDUS seit Februar 2024 über Rückkaufprogramme insgesamt 2 Mio. Aktien erworben.

Am 5. März 2025 hat der INDUS-Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Einziehung von 1.095.559 Aktien ohne Anpassung des Grundkapitals zugestimmt. Das Grundkapital ist nun eingeteilt in 25.800.000 Aktien. Davon hält INDUS 3,5 % als eigene Aktien.

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2025 war das konjunkturelle Umfeld in Deutschland weiterhin schwach, trotz einer leichten Belebung im ersten Quartal. Insbesondere die handelspolitischen Spannungen sorgten für eine weltweit hohe Unsicherheit. Dabei hat sich auch die hohe Rohstoffabhängigkeit der deutschen Industrie von China besonders bei strategischen Metallen als kritisch dargestellt.

Getragen von einem konjunkturell überraschend guten März und einem starken Außenbeitrag stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den ersten drei Monaten um 0,3 % gegenüber dem letzten Quartal 2024 an. Der private Konsum (+0,5 %) und die Investitionen (+0,9 %) erhöhten sich leicht, die Bruttowertschöpfung im Baugewerbe (+0,9 %) und Verarbeitenden Gewerbe (+1,0 %) zeigte erstmals wieder einen positiven Trend. Insbesondere die Exporte legten vor dem Hintergrund der Zollandrohungen der US-Administration deutlich zu (+3,2 %). Diese Vorzieheffekte liefen im zweiten Quartal aus.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2024 zeigt sich die konjunkturelle Schwäche der Industrie: Die Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe sank im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,6 %, die Produktion im Baugewerbe sogar um 3,5 %. Bei den Investitionen (-1,0 %) setzte sich der seit zwei Jahren andauernde Abwärtstrend fort. Vor allem die Ausrüstungsinvestitionen gaben nach (-3,8 %). Einzelne Branchen hatten weiter mit hohen Einbußen zu kämpfen; so gingen die Verkäufe in der Baumaschinenindustrie laut VDMA im ersten Quartal um 27 % zurück. Die Ausfuhren von Waren, insbesondere von Maschinen und Kraftwagen, sanken im Vorjahresvergleich in den ersten drei Monaten 2025 (-1,4 %).

Im April (-1,7 %) und Mai 2025 (-1,4 %) sanken die Warenexporte im Vergleich zum jeweiligen Vormonat. Unter anderem die Dollarkurs-Entwicklung wirkte sich dämpfend auf die deutsche Exportwirtschaft aus. Im ersten Halbjahr hat der Euro gegenüber der US-Währung deutlich aufgewertet (+14 %). Auch bei der Industrieproduktion gab die Dynamik im April und Mai nach. Die Produktion von Vorleistungsgütern ging in der Breite zurück. Die niedrigere Kapazitätsauslastung drückte weiter auf die Investitionsneigung der Unternehmen. Das BIP im zweiten Quartal sank um 0,1 %, insbesondere die Investitionen in Ausrüstungen und Bauten gaben nach. Die Inflation erreichte mit 2,1 % im Mai und 2,0 % im Juni das Ziel der EZB. Unter anderem wirkten rückläufige Energiepreise und ein stärkerer Euro preisdämpfend.

Die Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe entwickelten sich zuletzt grundsätzlich positiv: Nach einem starken Quartalsauftakt im April (+1,6 %) gingen die Bestellungen im Mai im Vergleich zum Vormonat zwar nach unten (-1,4 %, ohne Großaufträge -3,1 %), im Dreimonatsvergleich stieg der Auftragseingang aber an (+2,1 % von März bis Mai, ohne Großaufträge +1,9 %). Ende Mai lag der Auftragsbestand im Verarbeitenden Gewerbe 4,7 % über Vorjahr. Besonders die Eingänge im Maschinen- und Anlagenbau zeigten eine positive Tendenz: Von Januar bis Mai wuchsen die Aufträge nach Angaben des VDMA um 3 % an, im Mai lagen die Bestellungen real 9 % über Vorjahr. In einzelnen Branchen wie der strauchelnden Baustoffmaschinenindustrie blieben die Auftragseingänge mit einem Minus von rund 18 % in den ersten fünf Monaten aber schwach.

Für das Baugewerbe blieb das Marktumfeld trotz im Vergleich zum Vorjahr leichter Zuwächse beim realen Umsatz in den ersten vier Monaten (+2,5 %) herausfordernd. Obwohl sich die Vorzeichen verbesserten, klagten laut ifo Institut noch 38 % der Unternehmen im Juni 2025 über Auftragsmangel, im Wohnungsbau sogar 48 %. Auch die Order kamen nicht vom Fleck: Im April (-8,0 %) und Mai (-0,5 %) ging der Auftragseingang im Vergleich zum Vormonat zurück. Im Dreimonatsvergleich stagniert der Auftragseingang im Hochbau (+0,6 %), während sich der Tiefbau positiv entwickelt (+13,9 %). Hohe Kosten hemmten nach wie vor die Nachfrage: Die Baupreise stiegen auch 2025 weiter leicht an und lagen im Mai 3,2 % über Vorjahr.

Auftragslage

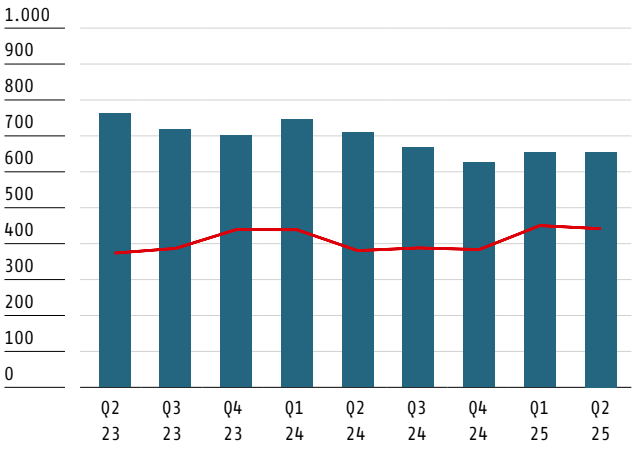
Im ersten Halbjahr 2025 lag der **Auftragseingang** bei 901,4 Mio. EUR und damit 8,9 % über dem Vorjahresvergleichswert (827,8 Mio. EUR). Der Anstieg ist insbesondere auf Auftragseingänge im Segment Engineering zurückzuführen.

Der **Auftragsbestand** betrug zum 30. Juni 2025 665,2 Mio. EUR und lag damit 4,5 % über dem Stand Ende 2024 (636,6 Mio. EUR).

AUFTRAGSLAGE in Mio. EUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Konzern
1. Halbjahr 2025				
Auftragseingang	330,7	285,2	285,5	901,4
Veränderung zum Vorjahr	25,2 %	0,8 %	1,7 %	8,9 %
30.6.2025				
Auftragsbestand	394,0	152,5	118,7	665,2
Veränderung zum 31.12.2024	12,3 %	-8,0 %	-1,2 %	4,5 %
1. Halbjahr 2024				
Auftragseingang	264,1	282,9	280,8	827,8
31.12.2024				
Auftragsbestand	350,7	165,7	120,2	636,6

AUFTRAGSLAGE in Mio. EUR



Ertragsentwicklung der INDUS-Gruppe

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR

	H1 2025	H1 2024	Differenz absolut	Differenz in %	Q2 2025	Q2 2024	Differenz absolut	Differenz in %
Umsatz	**836,6**	**839,1**	**-2,5**	**-0,3**	**434,2**	**429,0**	**5,2**	**1,2**
Sonstige betriebliche Erträge	6,7	9,7	-3,0	-30,9	3,4	5,9	-2,5	-42,4
Aktivierte Eigenleistungen	1,8	1,8	0,0	0,0	0,6	0,7	-0,1	-14,3
Bestandsveränderung	6,8	10,6	-3,8	-35,8	-2,4	5,9	-8,3	<-100
Gesamtleistung	**851,9**	**861,2**	**-9,3**	**-1,1**	**435,8**	**441,5**	**-5,7**	**-1,3**
Materialaufwand	-365,6	-374,1	8,5	2,3	-187,1	-193,4	6,3	3,3
Personalaufwand	-277,2	-268,4	-8,8	-3,3	-141,2	-134,0	-7,2	-5,4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-117,6	-110,5	-7,1	-6,4	-58,5	-54,4	-4,1	-7,5
EBITDA	**91,5**	**108,2**	**-16,7**	**-15,4**	**49,0**	**59,7**	**-10,7**	**-17,9**
in % vom Umsatz	10,9	12,9	-2,0 pp	–	11,3	13,9	-2,6 pp	–
Abschreibungen	-46,1	-44,1	-2,0	-4,5	-23,2	-22,3	-0,9	-4,0
davon PPA-Abschreibungen*	-10,7	-9,8	-0,9	-9,2	-5,4	-5,0	-0,4	-8,0
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0	–
Adjusted EBITA**	**56,1**	**73,9**	**-17,8**	**-24,1**	**31,2**	**42,4**	**-11,2**	**-26,4**
in % vom Umsatz	6,7	8,8	-2,1 pp	–	7,2	9,9	-2,7 pp	–
Operatives Ergebnis (EBIT)	**45,4**	**64,1**	**-18,7**	**-29,2**	**25,8**	**37,4**	**-11,6**	**-31,0**
in % vom Umsatz	5,4	7,6	-2,2 pp	–	5,9	8,7	-2,8 pp	–
Finanzergebnis	-13,6	-13,6	0,0	0,0	-6,7	-4,6	-2,1	-45,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**31,8**	**50,5**	**-18,7**	**-37,0**	**19,1**	**32,8**	**-13,7**	**-41,8**
Ertragsteuern	-3,2	-18,4	15,2	82,6	-6,6	-11,0	4,4	40,0
Ergebnis nach Steuern	**28,6**	**32,1**	**-3,5**	**-10,9**	**12,5**	**21,8**	**-9,3**	**-42,7**
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,5	0,5	0,0	0,0	0,2	0,3	-0,1	-33,3
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	28,1	31,6	-3,5	-11,1	12,3	21,5	-9,2	-42,8
Ergebnis je Aktie in EUR	**1,13**	**1,21**	**-0,08**	**-6,6**	**0,50**	**0,83**	**-0,33**	**-39,8**

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Schwache Konjunktur und verhaltene Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr

Die INDUS-Beteiligungen erwirtschafteten in den ersten sechs Monaten 2025 einen Umsatz in Höhe von 836,6 Mio. EUR im Vergleich zu 839,1 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Rückgang um 2,5 Mio. EUR (0,3 %) setzt sich aus Umsatzrückgängen in den Segmenten Engineering und Materials Solutions zusammen und lässt sich im Wesentlichen auf konjunkturelle Faktoren zurückführen. Im Segment Materials Solutions resultiert daneben ein Umsatzrückgang von 9,9 Mio. EUR aus der Einstellung des Geschäftsbetriebs der Beteiligung IMECO im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres. Demgegenüber steht ein Umsatzanstieg im Segment Infrastructure.

Durch die Neuerwerbe von HBS, KETTLER, ELECTRO TRADING und METFAB im ersten Halbjahr sowie GESTALT AUTOMATION und GRIDCOM im ersten Halbjahr des Vorjahres wurde ein anorganischer Zuwachs in Höhe von 2,3 % erzielt. Der organische Umsatzrückgang betrug 2,6 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen 6,7 Mio. EUR nach 9,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Im Vorjahreswert war ein einmaliger Sondereffekt aus der Veräußerung einer nicht strategischen Minder-

heitsbeteiligung der BETOMAX in Höhe von 2,6 Mio. EUR enthalten.

Unter Berücksichtigung der aktivierten Eigenleistungen (1,8 Mio. EUR) und der Bestandsveränderung (6,8 Mio. EUR) ergab sich eine Gesamtleistung von 851,9 Mio. EUR, die damit um 9,3 Mio. EUR bzw. 1,1 % unterhalb des Vorjahresvergleichsquartals in Höhe von 861,2 Mio. EUR lag.

Der Materialaufwand sank um 8,5 Mio. EUR von 374,1 Mio. EUR auf 365,6 Mio. EUR (-2,3 %). Die Materialaufwandsquote reduzierte sich von 44,6 % auf 43,7 %. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung ergab sich eine angepasste Quote im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 42,9 % im Vergleich zu 43,3 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Personalaufwand stieg von 268,4 Mio. EUR auf 277,2 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote lag bei 33,1 % (Vorjahr: 32,0 %). Der sonstige betriebliche Aufwand stieg um 7,1 Mio. EUR auf 117,6 Mio. EUR. Innerhalb des sonstigen betrieblichen Aufwands sind die Aufwendungen aus Währungsumrechnung gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Mio. EUR angestiegen, was insbesondere auf den schwächer werdenden US-Dollar zurückzuführen ist. In Summe ergibt sich ein EBITDA in Höhe von 91,5 Mio. EUR (Vorjahr: 108,2 Mio. EUR).

Die Abschreibungen betrugen 46,1 Mio. EUR und lagen um 2,0 Mio. EUR über dem Vorjahr (44,1 Mio. EUR). In den Abschreibungen sind planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und PPA-Abschreibungen enthalten. Wertminderungen sind im ersten Halbjahr des Berichtsjahres und des Vorjahres nicht erfasst worden. Die PPA-Abschreibungen in Höhe von 10,7 Mio. EUR (Vorjahr: 9,8 Mio. EUR) sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen aus der Kaufpreisallokation für Neuerwerbe.

Ergebnis durch wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen belastet

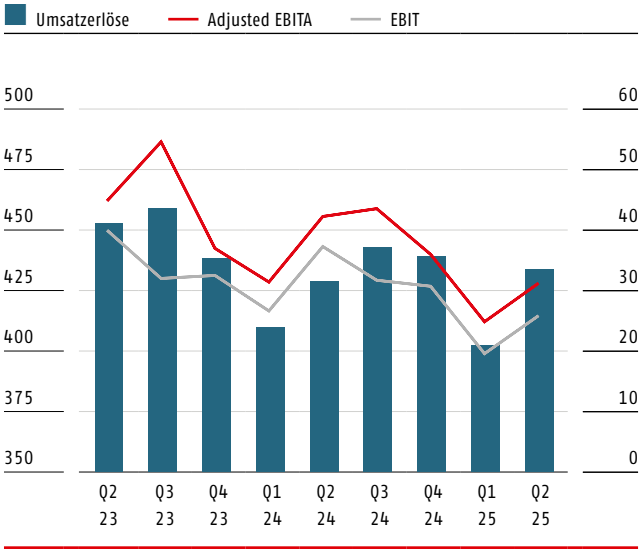
Das adjusted EBITA im Berichtszeitraum betrug 56,1 Mio. EUR nach 73,9 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Das adjusted EBITA wird aus dem operativen EBIT zuzüglich Wertminderungen und PPA-Abschreibungen errechnet. Soweit Wertaufholungen anfallen, sind diese abzuziehen. Die Marge des adjusted EBITA betrug 6,7 % und lag damit um 2,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Ursächlich sind im Wesentlichen die weiter schwache konjunkturelle Entwicklung in den für INDUS relevanten Branchen – auch induziert durch die hohen Unsicherheiten durch die US-amerikanische Zollpolitik und die Ausfuhrkontrollen aus China – sowie die Belastungen aus der Währungsumrechnung. Zudem ist im Vorjahr ein Ertrag in Höhe von 2,6 Mio. EUR aus der Veräußerung einer nicht strategischen Minderheitsbeteiligung enthalten.

Das EBIT betrug 45,4 Mio. EUR nach 64,1 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Dies entspricht einer Reduktion um 18,7 Mio. EUR. Die EBIT-Marge betrug 5,4 % im Berichtszeitraum nach 7,6 % im Vorjahrsvergleichszeitraum.

ÜBERLEITUNG VOM EBIT ZUM ADJUSTED EBITA in Mio. EUR

			Differenz				Differenz	
	H1 2025	H1 2024	absolut	in %	Q2 2025	Q2 2024	absolut	in %
EBIT	**45,4**	**64,1**	**-18,7**	**-29,2**	**25,8**	**37,4**	**-11,6**	**-31,0**
Anpassungen:								
PPA-Abschreibungen	10,7	9,8	0,9	9,2	5,4	5,0	0,4	8,0
Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0	–
Adjusted EBITA	**56,1**	**73,9**	**-17,8**	**-24,1**	**31,2**	**42,4**	**-11,2**	**-26,4**

UMSATZ UND ERTRAGSENTWICKLUNG DER INDUS-GRUPPE in Mio. EUR



Das Finanzergebnis für den Berichtszeitraum betrug -13,6 Mio. EUR und lag damit auf Vorjahresniveau. Im Finanzergebnis sind das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen und das übrige Finanzergebnis enthalten. Das Zinsergebnis hat sich insgesamt um 2,0 Mio. EUR von -8,9 Mio. EUR auf -10,9 Mio. EUR verringert. Ursächlich sind geringere Zinserträge, die insbesondere aufgrund des hohen Liquiditätsüberschusses im ersten Halbjahr des Vorjahres erzielt wurden. Des Weiteren steigen die Zinsaufwendungen aufgrund der revolvierenden Finanzierung von INDUS erwartungsgemäß noch einige Zeit über die aktuelle Marktentwicklung hinaus an. Kompensierend wirkte der gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Mio. EUR niedrigere übrige Finanzaufwand, resultierend aus geringeren Gewinnanteilen der Minderheitsgesellschafter (-1,1 Mio. EUR) und der Bewertung der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter (-0,8 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 31,8 Mio. EUR um 18,7 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert (50,5 Mio. EUR). Bisher steuerlich nicht berücksichtigte Verluste aus früheren Jahren im Zusammenhang mit dem in Insolvenzverwaltung befindlichen Automobil-Serienzulieferer S.M.A. Metalltechnik GmbH & Co. KG konnten aufgrund der im ersten Quartal 2025 erfolgten Übernahme der Vermögenswerte durch einen Finanzinvestor nunmehr steuerlich geltend gemacht werden. Hierdurch wurden zu erwartende Steuergutschriften in Höhe von 8,4 Mio. EUR erfolgswirksam erfasst. Daher ist der Ertragsteueraufwand mit 3,2 Mio. EUR deutlich geringer als im Vorjahr (Vorjahr: 18,4 Mio. EUR).

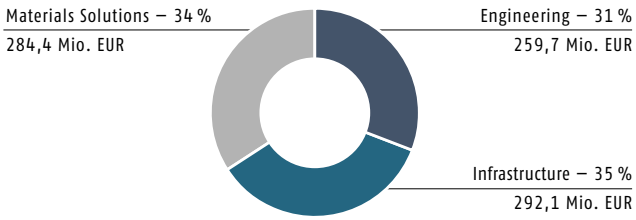
Ergebnis je Aktie bei 1,13 EUR

Das Ergebnis nach Steuern betrug 28,6 Mio. EUR und lag damit 3,5 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert (32,1 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug 1,13 EUR (Vorjahr: 1,21 EUR).

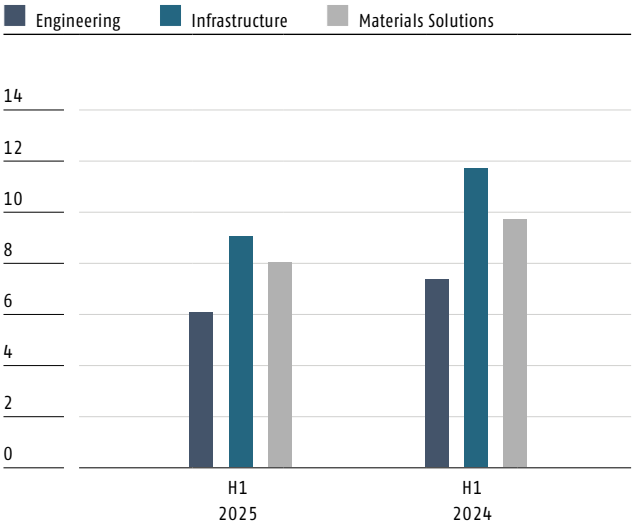
Segmentbericht

Die INDUS-Gruppe strukturiert ihr Portfolio in drei Segmente: Engineering, Infrastructure und Materials Solutions.

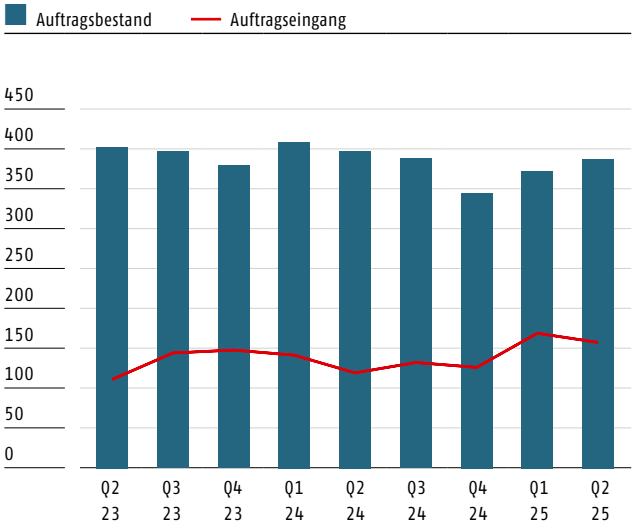
UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN



MARGE ADJUSTED EBITA (in %)



AUFTRAGSLAGE ENGINEERING in Mio. EUR



Engineering

STEIGENDE AUFTRAGSEINGÄNGE UND NEUERWERBE VON HBS, SUNBELT UND METFAB

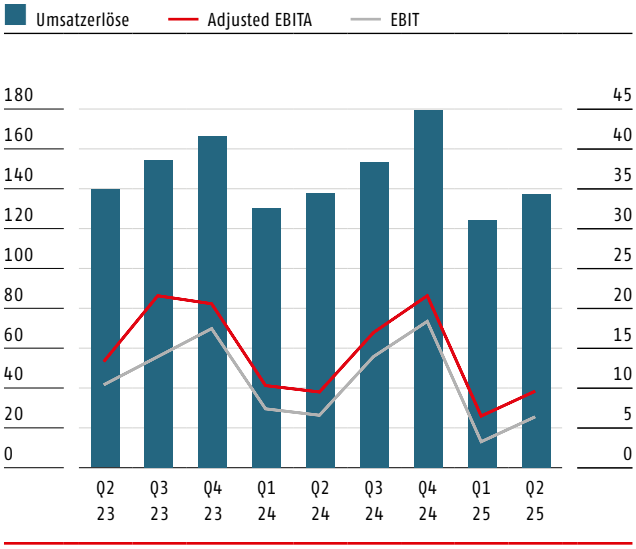
Der Auftragseingang im Segment Engineering betrug 330,7 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2025. Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum mit einem Auftragseingang von 264,1 Mio. EUR ist er damit deutlich um 66,6 Mio. EUR (25,2 %) angestiegen. Der Anstieg betrifft insbesondere langfristige Projekte im Bereich Anlagenbau. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2025 betrug 394,0 Mio. EUR nach 350,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024.

Der Umsatz im Segment Engineering betrug für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025 259,7 Mio. EUR (Vorjahr: 266,1 Mio. EUR). Damit ist der Umsatz um 6,4 Mio. EUR bzw. 2,4 % niedriger als im Vorjahresvergleichszeitraum. Aus Akquisitionen konnte im ersten Halbjahr ein anorganisches Umsatzwachstum von 4,9 % erwirtschaftet werden; demgegenüber stand ein organischer Umsatzrückgang in Höhe von 7,3 %. Dieser ist im Wesentlichen auf eine weiter anhaltende konjunkturelle Schwäche in vielen relevanten Engineering-Bereichen zurückzuführen.

Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) betrug 15,9 Mio. EUR nach 19,6 Mio. EUR im Vorjahr. Der Rückgang in Höhe von 3,7 Mio. EUR betrifft eine Vielzahl der Beteiligungen des Segments und ist im Wesentlichen auf die konjunkturelle Schwäche im ersten Halbjahr sowie auf einen ergebnisbelastenden Sondereffekt aus der geplanten Stilllegung einer Betriebsstätte zurückzuführen. Die Marge des adjusted EBITA belief sich auf 6,1 % (Vorjahr: 7,4 %). Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 9,5 Mio. EUR nach 13,9 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die EBIT-Marge betrug 3,7 % (Vorjahr: 5,2 %) und lag damit um 1,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahresquartal.

ERTRAGSLAGE ENGINEERING

in Mio. EUR



Vom ersten zum zweiten Quartal 2025 konnte eine Belebung des Geschäfts verzeichnet werden. Das Geschäft im zweiten Quartal 2025 bewegte sich bei Umsatz und Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres. Wir gehen davon aus, dass sich die Geschäftstätigkeit im Jahresverlauf sukzessive weiter beleben wird und erwarten wie im Vorjahr ein starkes viertes Quartal. Für das Gesamtjahr prognostiziert INDUS unverändert einen leicht steigenden Umsatz, aber nunmehr ein in etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegendes (vorher: moderat steigendes) Segmentergebnis (adjusted EBITA); die adjusted EBITA-Marge wird weiterhin im Korridor von 9 bis 11 % erwartet.

Für das Segment Engineering konnten bisher im aktuellen Geschäftsjahr zwei Akquisitionen realisiert werden. Der Bolzenschweißspezialist KÖCO, ein Unternehmen der PEISELER-Gruppe, hat den profitablen Kern-Geschäftsbetrieb der HBS Bolzenschweiss-Systeme GmbH & Co. KG (HBS) erworben. Die Übernahme der Vermögenswerte in die INDUS-Gruppe erfolgte zum 1. Januar 2025. Die HBS Tochtergesellschaft SUNBELT Stud Welding Inc. konnte im Juni erworben werden und wird erstmalig zum 1. Juni 2025 in den INDUS-Konzernabschluss einbezogen.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juni 2025 konnte die INDUS-Tochter M. BRAUN mit der METFAB Engineering Inc., Attleboro Falls, eine weitere Gesellschaft in den USA erwerben. METFAB wird erstmals zum 1. Juni 2025 in den Konzernabschluss von INDUS einbezogen.

Im Vorjahr wurden GESTALT AUTOMATION, DECKMA und COLSON für das Segment Engineering erworben.

Die Investitionen des Berichtszeitraums in Höhe von 13,1 Mio. EUR beinhalten den Erwerb von HBS und METFAB sowie von Sachanlagen. Im Vorjahr war der Erwerb von GESTALT AUTOMATION in den Investitionen abgebildet. Die Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 7,6 Mio. EUR lagen um 2,2 Mio. EUR über dem Vorjahr (5,4 Mio. EUR).

KENNZAHLEN ENGINEERING

in Mio. EUR

	H1 2025	H1 2024	Differenz absolut	Differenz in %	Q2 2025	Q2 2024	Differenz absolut	Differenz in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	259,7	266,1	-6,4	-2,4	136,5	136,7	-0,2	-0,1
EBITDA	**26,7**	**30,1**	**-3,4**	**-11,3**	**14,9**	**14,7**	**0,2**	**1,4**
in % vom Umsatz	10,3	11,3	-1,0 pp	–	10,9	10,8	0,1 pp	–
Abschreibungen	-17,2	-16,2	-1,0	-6,2	-8,6	-8,2	-0,4	-4,9
davon PPA-Abschreibungen*	-6,4	-5,7	-0,7	-12,3	-3,2	-2,9	-0,3	-10,3
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0	–
Adjusted EBITA (Segmentergebnis)**	**15,9**	**19,6**	**-3,7**	**-18,9**	**9,5**	**9,4**	**0,1**	**1,1**
in % vom Umsatz	6,1	7,4	-1,3 pp	–	7,0	6,9	0,1 pp	–
EBIT	**9,5**	**13,9**	**-4,4**	**-31,7**	**6,3**	**6,5**	**-0,2**	**-3,1**
in % vom Umsatz	3,7	5,2	-1,5 pp	–	4,6	4,8	-0,2 pp	–
Investitionen	13,1	18,5	-5,4	-29,2	7,8	15,6	-7,8	-50,0
Mitarbeitende	3.063	2.936	127	4,3	3.062	2.965	97	3,3

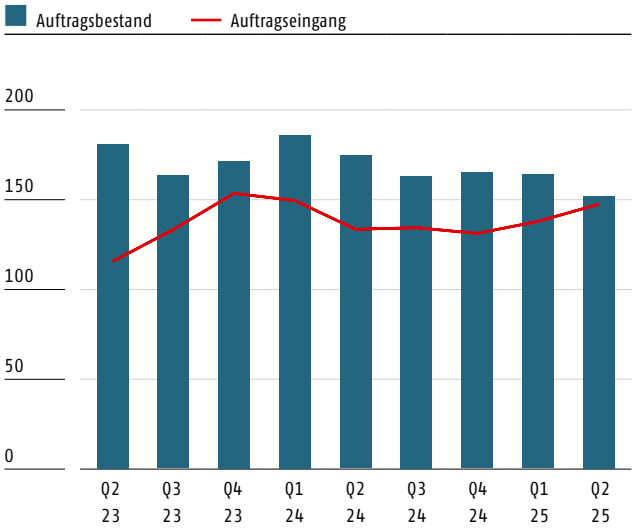
* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Infrastructure

ERWERB KETTLER UND ELECTRO TRADING IM ERSTEN HALBJAHR 2025; SOLIDER AUSBLICK

Im Segment Infrastructure betrug der Auftragseingang 285,2 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2025 nach 282,9 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Damit erhöhte sich der Auftragseingang um 2,3 Mio. EUR (0,8 %). Der Auftragsbestand belief sich auf 152,5 Mio. EUR zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: 165,7 Mio. EUR).

AUFTRAGSLAGE INFRASTRUCTURE in Mio. EUR

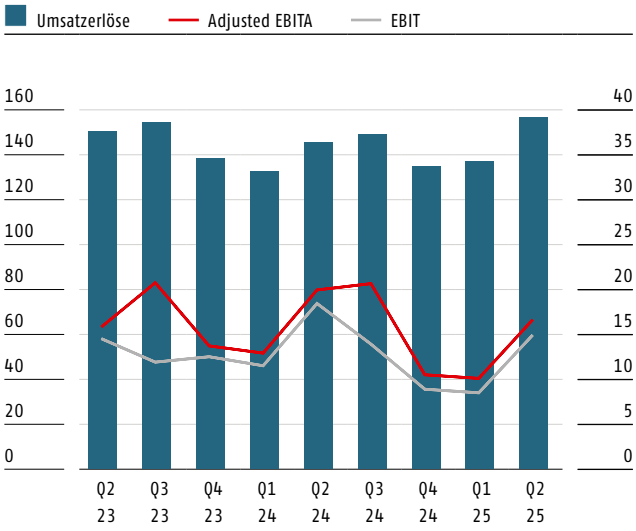


Der Umsatz im Segment Infrastructure betrug für das erste Halbjahr 292,1 Mio. EUR nach 276,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Segmentumsatz erhöhte sich um 15,3 Mio. EUR bzw. 5,5 %. Organisch stieg der Umsatz um 3,1 %, anorganisch wurde ein Umsatzzuwachs von 2,4 % erzielt.

Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) betrug 26,5 Mio. EUR und lag damit um 6,1 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert (32,6 Mio. EUR); im Vergleichszeitraum des Vorjahres war darin ein positiver Einmaleffekt in Höhe von 2,6 Mio. EUR aus dem Verkauf einer nicht mehr strategischen Minderheitsbeteiligung der BETOMAX enthalten. Die Marge des adjusted EBITA ist von 11,8 % auf 9,1 % gesunken; allerdings lag die Marge des adjusted EBITA im zweiten Quartal bereits wieder bei 10,6 %. Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf 23,2 Mio. EUR und war damit um 6,5 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr (29,7 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug 7,9 % (Vorjahr: 10,7 %). Die gestiegenen Kosten konnten aufgrund des starken Wettbewerbs noch nicht durch Preisanpassungen kompensiert werden.

Im ersten Halbjahr hat die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, ihre Aktivitäten ausgeweitet und sämtliche Anteile an der KETTLER GmbH, Dorsten, sowie sämtliche Anteile an der schwedischen ELECTRO TRADING ET AB erworben. Beide Erwerbe werden seit dem 31. März 2025 vollkonsolidiert. Im Vorjahr wurde ebenfalls durch die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG die GRIDCOM erworben.

ERTRAGSLAGE INFRASTRUCTURE in Mio. EUR



Im Jahresverlauf wird eine weitere Verbesserung bei Marktnachfrage und Produktivität erwartet. Für das Gesamtjahr geht INDUS unverändert von einem moderat steigenden Umsatz und einem moderat steigenden Segmentergebnis (adjusted EBITA) aus; das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge liegt weiterhin bei 10 bis 12 %.

Die Investitionen in Höhe von 19,1 Mio. EUR betrafen den Erwerb von KETTLER und ELECTRO TRADING sowie Sachinvestitionen (9,8 Mio. EUR). Im Vorjahresvergleichswert in Höhe von 11,2 Mio. EUR war der Erwerb von GRIDCOM enthalten. Die Sachinvestitionen sind um 4,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

KENNZAHLEN INFRASTRUCTURE in Mio. EUR

	H1 2025	H1 2024	Differenz absolut	Differenz in %	Q2 2025	Q2 2024	Differenz absolut	Differenz in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	292,1	276,8	15,3	5,5	155,7	144,9	10,8	7,5
EBITDA	**37,8**	**43,0**	**-5,2**	**-12,1**	**22,2**	**25,1**	**-2,9**	**-11,6**
in % vom Umsatz	12,9	15,5	-2,6 pp	–	14,3	17,3	-3,0 pp	–
Abschreibungen	-14,6	-13,3	-1,3	-9,8	-7,4	-6,8	-0,6	-8,8
davon PPA-Abschreibungen*	-3,3	-2,9	-0,4	-13,8	-1,7	-1,5	-0,2	-13,3
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0	–
Adjusted EBITA (Segmentergebnis)**	**26,5**	**32,6**	**-6,1**	**-18,7**	**16,5**	**19,8**	**-3,3**	**-16,7**
in % vom Umsatz	9,1	11,8	-2,7 pp	–	10,6	13,7	-3,1 pp	–
EBIT	**23,2**	**29,7**	**-6,5**	**-21,9**	**14,8**	**18,3**	**-3,5**	**-19,1**
in % vom Umsatz	7,9	10,7	-2,8 pp	–	9,5	12,6	-3,1 pp	–
Investitionen	19,1	11,2	7,9	70,5	5,2	4,0	1,2	30,0
Mitarbeitende	2.955	2.847	108	3,8	2.990	2.842	148	5,2

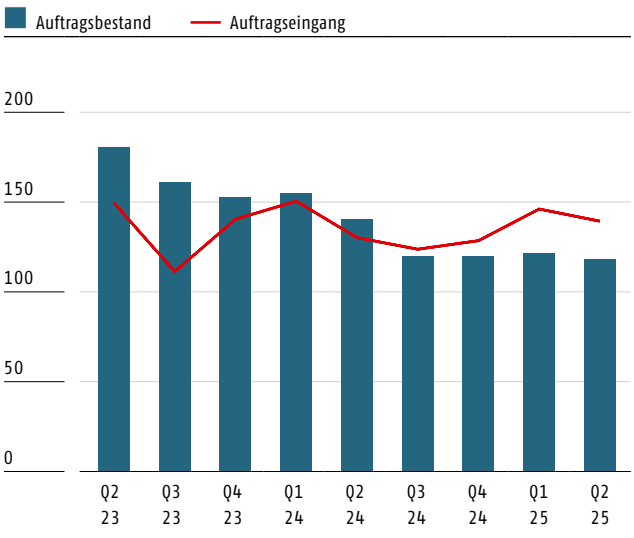
* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Materials Solutions

AUFTRAGSEINGANG IM ERSTEN HALBJAHR GESTIEGEN

Der Auftragseingang im Segment Materials Solutions betrug 285,5 Mio. EUR für die ersten sechs Monate 2025 nach 280,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Damit ist der Auftragseingang um 1,7 % angestiegen. Berücksichtigt man den positiven Sondereffekt im Zusammenhang mit der Ausproduktion und Schließung der IMECO im Vorjahresvergleichswert, dann ergibt sich ohne IMECO eine Steigerung des Auftragseingangs um 4,7 %. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2025 auf 118,7 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 120,2 Mio. EUR).

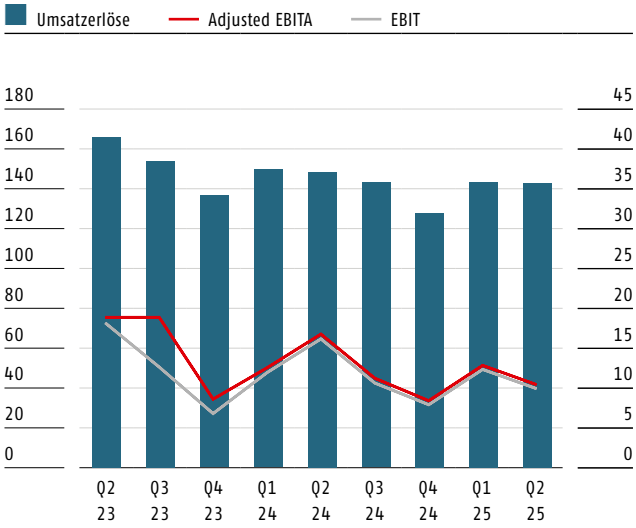
AUFTRAGSLAGE MATERIALS SOLUTIONS in Mio. EUR



Im ersten Halbjahr 2025 wurde im Segment Materials Solutions ein Umsatz in Höhe von 284,4 Mio. EUR erwirtschaftet. Der Umsatz lag um 3,9 % (11,4 Mio. EUR) unter dem des Vorjahresvergleichszeitraums (295,8 Mio. EUR). Davon betreffen 9,9 Mio. EUR die Einstellung des Geschäftsbetriebs von IMECO im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres.

Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) betrug 23,1 Mio. EUR nach 29,0 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die Marge des adjusted EBITA lag bei 8,1 % nach 9,8 % im Vorjahreszeitraum. Hier machten sich zum einen bei mehreren Segmentunternehmen die Belastungen aus den neu eingeführten Zöllen für Einfuhren in die USA bemerkbar. Zum anderen hinterlassen die seit Februar 2025 von China eingeführten Exportkontrollen für wolframhaltige Vorprodukte deutliche Spuren. Infolge der sofort eingeleiteten, umfangreichen Maßnahmenpakete zur Aufrechterhaltung der Produktion bei BETEK stiegen auch die Kosten. Nach Abzug der PPA-Abschreibungen in Höhe von 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) resultiert für den Berichtszeitraum ein EBIT von 22,1 Mio. EUR im Vergleich zu 27,9 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge betrug 7,8 % (Vorjahr: 9,4 %).

ERTRAGSLAGE MATERIALS SOLUTIONS in Mio. EUR



China hat im Februar 2025 die Exportkontrollen unter anderem auf Wolfram und Wolframverbindungen ausgeweitet. Beim Segmentunternehmen BETEK werden größere Mengen wolframhaltiger Vorprodukte aus China bezogen und verarbeitet. Nachdem in den ersten Monaten nach der Einführung der Exportkontrollen die Belieferungen aus China völlig ausblieben, wurden mittlerweile wieder Ausfuhrgenehmigungen für gewisse Mengen wolframhaltiger Vorprodukte erwirkt. Gleichzeitig wurde durch eine Vielzahl weiterer kostenintensiver Maßnahmen die Versorgung für das Jahr 2025 soweit sichergestellt, dass nach heutigem Kenntnisstand alle geplanten Kundenbedarfe im Jahr 2025 beliefert werden können – dies alles unter der Annahme, dass sich die Genehmigungspraxis in China in den kommenden Monaten nicht wieder verschlechtert. Allerdings wird wegen der kostenintensiven Maßnahmen und der mittlerweile auf dem Weltmarkt um mehr als 40 % gestiegenen Preise für die benötigten wolframhaltigen Materialien weiter mit einer Umsatz- und erheblichen Ergebnisbelastung für das Gesamtjahr 2025 gerechnet. Zusätzlich werden für mehrere Segmentunternehmen die erheblichen Belastungen durch die mit der Einigung im Zollstreit am 27. Juli 2025 nochmals erhöhten Einfuhrzölle der USA fortbestehen.

INDUS erwartet für das Gesamtjahr im Segment Materials Solutions nunmehr einen leicht sinkenden (vorher: moderat sinkenden) Umsatz und ein stark sinkendes (vorher: sehr stark sinkendes) Segmentergebnis (adjusted EBITA); das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge liegt unverändert bei 5,5 bis 7,5 %.

Die Investitionen lagen mit 4,8 Mio. EUR unter Vorjahr (6,2 Mio. EUR) und betrafen ausschließlich Sachinvestitionen.

KENNZAHLEN MATERIALS SOLUTIONS in Mio. EUR

			Differenz				Differenz	
	H1 2025	**H1 2024**	**absolut**	**in %**	**Q2 2025**	**Q2 2024**	**absolut**	**in %**
Umsatzerlöse mit externen Dritten	284,4	295,8	-11,4	-3,9	141,9	147,2	-5,3	-3,6
EBITDA	**35,8**	**41,8**	**-6,0**	**-14,4**	**16,7**	**23,0**	**-6,3**	**-27,4**
in % vom Umsatz	12,6	14,1	-1,5 pp	–	11,8	15,6	-3,8 pp	–
Abschreibungen	-13,7	-13,9	0,2	1,4	-6,9	-7,0	0,1	1,4
davon PPA-Abschreibungen*	-1,0	-1,1	0,1	9,1	-0,5	-0,6	0,1	16,7
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0	–
Adjusted EBITA (Segmentergebnis)**	**23,1**	**29,0**	**-5,9**	**-20,3**	**10,3**	**16,6**	**-6,3**	**-38,0**
in % vom Umsatz	8,1	9,8	-1,7 pp	–	7,3	11,3	-4,0 pp	–
EBIT	**22,1**	**27,9**	**-5,8**	**-20,8**	**9,8**	**16,0**	**-6,2**	**-38,8**
in % vom Umsatz	7,8	9,4	-1,6 pp	–	6,9	10,9	-4,0 pp	–
Investitionen	4,8	6,2	-1,4	-22,6	3,1	4,0	-0,9	-22,5
Mitarbeitende	2.795	2.984	-189,0	-6,3	2.795	2.960	-165,0	-5,6

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Finanz- und Vermögenslage

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT in Mio. EUR

			Differenz	
	H1 2025	H1 2024	absolut	in %
Ergebnis nach Steuern	**28,6**	**32,1**	**-3,5**	**-10,9**
Abschreibungen	46,1	44,1	2,0	4,5
weitere zahlungsunwirksame Veränderungen	16,7	28,7	-12,0	-41,8
zahlungswirksame Veränderung Working Capital	-33,5	-19,2	-14,3	-74,5
Veränderung sonstige Bilanzposten	-22,5	-6,6	-15,9	<-100
Steuerzahlungen	-22,2	-27,3	5,1	18,7
Erhaltene Dividenden	0,0	1,5	-1,5	-100,0
Operativer Cashflow	**13,2**	**53,3**	**-40,1**	**-75,2**
gezahlte Zinsen/erhaltene Zinsen	-9,1	-9,4	0,3	3,2
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**4,1**	**43,9**	**-39,8**	**-90,7**
Auszahlungen für Investitionen und Akquisitionen	-37,1	-36,2	-0,9	-2,5
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	1,3	5,6	-4,3	-76,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-35,8**	**-30,6**	**-5,2**	**-17,0**
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	-3,0	-25,4	22,4	88,2
Auszahlungen Dividende	-29,9	-31,0	1,1	3,5
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-16,4	-5,1	-11,3	<-100
Auszahlungen für Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0,0	-0,1	0,1	100,0
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-0,1	-0,1	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	114,7	0,1	114,6	>100
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-49,4	-86,1	36,7	42,6
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-15,1	-9,9	-5,2	-52,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**0,8**	**-157,6**	**158,4**	**>100**
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-30,9	-144,3	113,4	78,6
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-3,1	0,2	-3,3	<-100
Liquide Mittel am Anfang der Periode	**145,2**	**265,8**	**-120,6**	**-45,4**
Liquide Mittel am Ende der Periode	**111,2**	**121,7**	**-10,5**	**-8,6**

Operativer Cashflow unter Vorjahr

Der operative Cashflow lag im ersten Halbjahr 2025 um 40,1 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert. Neben einem stärkeren Aufbau des Working Capital zum Halbjahr sind die sonstigen Verbindlichkeiten und sonstigen Rückstellungen reduziert im Vergleich zum Jahresende 2024. Nach Berücksichtigung der Zinszahlungen in Höhe von 9,1 Mio. EUR (Vorjahr: 9,4 Mio. EUR) ergab sich ein Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Höhe von 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 43,9 Mio. EUR), der damit 39,8 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert lag.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrugen 22,2 Mio. EUR und lagen um 4,8 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (17,4 Mio. EUR). Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften wurden in Höhe von 14,7 Mio. EUR getätigt und betrafen den Erwerb von HBS, KETTLER, ELECTRO TRADING sowie METFAB. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde der Erwerb von GESTALT AUTOMATION, GRIDCOM und COLSON (18,5 Mio. EUR) realisiert. Die Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten lagen mit 1,3 Mio. EUR unter Vorjahr. Im aktuellen Quartal ist der Verkauf einer nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie in Höhe von 0,4 Mio. EUR enthalten. Das Vorjahr beinhaltet den Verkaufserlös einer sonstigen Beteiligung der BETOMAX in Höhe von 4,8 Mio. EUR. In Summe betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -35,8 Mio. EUR im Vergleich zu -30,6 Mio. EUR im Vorjahr.

Aus der Finanzierungstätigkeit sind INDUS im ersten Halbjahr 0,8 Mio. EUR zugeflossen (Cashflow aus Finanzierungstätigkeit). Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Nettokreditaufnahme in Höhe von 65,3 Mio. EUR, der Divi-

dendenzahlung in Höhe von 29,9 Mio. EUR, der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (-16,4 Mio. EUR) und von Leasingverbindlichkeiten (-15,1 Mio. EUR) sowie Auszahlungen für Aktienrückkäufe (-3,0 Mio. EUR). Im Vorjahr wurden im Wesentlichen 31,0 Mio. EUR für die Dividende und 25,4 Mio. EUR für Aktienrückkäufe aufgewendet sowie Kredite in Höhe von 86,1 Mio. EUR und bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von 5,1 Mio. EUR getilgt, sodass im Vorjahr insgesamt 157,6 Mio. EUR aus der Finanzierungstätigkeit abflossen.

Insgesamt betrug die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel im ersten Halbjahr -30,9 Mio. EUR bezogen auf den Jahresanfangsbestand in Höhe von 145,2 Mio. EUR.

Free Cashflow im zweiten Quartal positiv

Der Free Cashflow berechnet sich als Summe aus dem operativen Cashflow und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Unternehmen. Der Free Cashflow gibt Auskunft über die verfügbaren Mittel von INDUS für Neuakquisitionen, Dividenden und Zahlungen an Fremdkapitalgeber (Zinsen und Reduzierung der Nettoverschuldung).

FREE CASHFLOW in Mio. EUR

			Differenz	
	H1 2025	H1 2024	absolut	in %
Operativer Cashflow	**13,2**	**53,3**	**-40,1**	**-75,2**
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-35,8	-30,6	-5,2	-17,0
Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen	14,7	18,5	-3,8	-20,5
Free Cashflow	**-7,9**	**41,2**	**-49,1**	**<-100**

In den ersten sechs Monaten erwirtschaftete die INDUS-Gruppe einen Free Cashflow in Höhe von -7,9 Mio. EUR. Der Free Cashflow ist durch das geringere operative Ergebnis und den erwarteten Working-Capital-Aufbau im ersten Halbjahr geprägt. Im ersten Halbjahr des Vorjahres fiel der Aufbau des Working Capital geringer aus, sodass im Vorjahresvergleichsquartal ein positiver Free Cashflow in Höhe von 41,2 Mio. EUR erzielt worden war.

Selektiv betrachtet lag der Free Cashflow im zweiten Quartal bereits bei 15,7 Mio. EUR, obwohl innerhalb dieses Quartals noch ein Anstieg des Working Capital um 11,6 Mio. EUR zu verzeichnen war.

KONZERN-BILANZ, VERKÜRZT in Mio. EUR

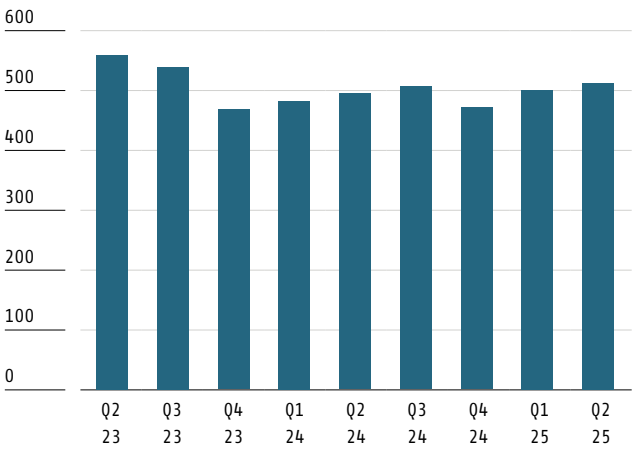
			Differenz	
	30.6.2025	31.12.2024	absolut	in %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	**1.032,1**	**1.036,9**	**-4,8**	**-0,5**
Anlagevermögen	1.014,2	1.020,3	-6,1	-0,6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17,9	16,6	1,3	7,8
Kurzfristige Vermögenswerte	**793,4**	**769,9**	**23,5**	**3,1**
Vorräte	430,5	410,5	20,0	4,9
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	251,7	214,2	37,5	17,5
Liquide Mittel	111,2	145,2	-34,0	-23,4
Bilanzsumme	**1.825,5**	**1.806,8**	**18,7**	**1,0**
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	**1.356,1**	**1.341,8**	**14,3**	**1,1**
Eigenkapital	689,2	700,0	-10,8	-1,5
Fremdkapital	666,9	641,8	25,1	3,9
davon Rückstellungen	26,2	28,6	-2,4	-8,4
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	640,7	613,2	27,5	4,5
Kurzfristige Finanzierungsmittel	**469,4**	**465,0**	**4,4**	**0,9**
davon Rückstellungen	38,3	42,4	-4,1	-9,7
davon Verbindlichkeiten	431,1	422,6	8,5	2,0
Bilanzsumme	**1.825,5**	**1.806,8**	**18,7**	**1,0**

Eigenkapitalquote beträgt 37,8 %

Zum 30. Juni 2025 betrug die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe 1.825,5 Mio. EUR und war damit um 18,7 Mio. EUR höher als zum 31. Dezember 2024. Der Anstieg ist insbesondere auf die saisonale Erhöhung des Working Capital (+40,9 Mio. EUR) und den Zugang der neu akquirierten Beteiligungen HBS, KETTLER, SUNBELT, METFAB und ELECTRO TRADING zurückzuführen. Kompensierend wirkte der entsprechende Abbau liquider Mittel (-34,0 Mio. EUR).

Das Eigenkapital zum Stichtag betrug 689,2 Mio. EUR. Die Reduzierung des Eigenkapitals um -10,8 Mio. EUR setzt sich aus der Zahlung der Dividende (-29,9 Mio. EUR) und dem Erwerb der eigenen Anteile in Höhe von 3,0 Mio. EUR zusammen. Gegenläufig wirkten die erwirtschafteten Gewinne in Höhe von 28,6 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2025 betrug 37,8 % und lag etwas niedriger als die Quote am Jahresende 2024 (38,7 %).

WORKING CAPITAL in Mio. EUR



WORKING CAPITAL in Mio. EUR

	30.6.2025	31.12.2024	Differenz absolut	Differenz in %
Vorräte	430,5	410,5	20,0	4,9
Forderungen	214,3	185,2	29,1	15,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-81,2	-74,9	-6,3	-8,4
Erhaltene Anzahlungen	-31,7	-26,5	-5,2	-19,6
Vertragsverpflichtungen	-20,3	-23,6	3,3	14,0
Working Capital	**511,6**	**470,7**	**40,9**	**8,7**

Zum 30. Juni 2025 bestanden Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von 635,1 Mio. EUR im Vergleich zu 541,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024. Damit sind die Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber dem Jahresanfang um 93,7 Mio. EUR angestiegen. Ursächlich sind im Wesentlichen die Finanzierung des saisonalen Working-Capital-Anstiegs, die Neuerwerbe 2025, die Zahlung der Dividende im zweiten Quartal, die Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten sowie der Erwerb eigener Aktien.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN in Mio. EUR

	30.6.2025	31.12.2024	Differenz absolut	Differenz in %
Langfristige Finanzschulden	565,4	540,6	24,8	4,6
Kurzfristige Finanzschulden	180,9	146,0	34,9	23,9
Liquide Mittel	-111,2	-145,2	34,0	23,4
Nettofinanzverbindlichkeiten	**635,1**	**541,4**	**93,7**	**17,3**

Nachtragsbericht

Zwischen dem 30. Juni 2025 und der Veröffentlichung dieses Berichts am 12. August 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine wesentliche Änderung der im vorliegenden Quartalsfinanzbericht dargestellten Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage erfordern.

Chancen und Risiken

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2024 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Im Geschäftsbericht 2024 wird unter dem Kapitel Umfeld- und Branchenrisiken auf geopolitische Risiken hingewiesen, insbesondere darauf, dass diese Risiken weitreichende Auswirkungen auf globale Allianzen und Handelsbeziehungen sowie globale Lieferketten haben können. Zwischenzeitlich haben die USA mit dem „Liberation Day“ und der Zollpolitik von Präsident Donald Trump für eine weltweite Disruption gesorgt. China hat die Ausfuhrkontrolle von Seltenen Erden deutlich verschärft. Im Bericht zum ersten Quartal 2025 haben wir ausgeführt: „Im Segment Materials Solutions besteht […] das konkrete Risiko, dass auf Basis des aktuellen Kenntnisstands im zweiten Halbjahr 2025 durch die Versorgungsprobleme Umsätze im Bereich von 20 bis 40 Mio. EUR und adjusted EBITA im Bereich von 8 bis 15 Mio. EUR verloren gehen. Das wurde im Prognosebericht entsprechend berücksichtigt. Es ist aufgrund der unklaren Genehmigungssituation jedoch nicht auszuschließen, dass sich diese Werte je nach der weiteren Entwicklung im Verlauf des Jahres noch erhöhen oder reduzieren können.“

Nachdem in den ersten Monaten nach der Einführung der Exportkontrollen die Belieferungen aus China völlig ausblieben, wurden mittlerweile Ausfuhrgenehmigungen für gewisse Mengen wolframhaltiger Vorprodukte erwirkt. Gleichzeitig wurde durch eine Vielzahl weiterer kostenintensiver Maßnahmen die Versorgung für das Jahr 2025 soweit sichergestellt, dass nach heutigem Kenntnisstand alle geplanten Kundenbedarfe im Jahr 2025 beliefert werden können – dies alles unter der Annahme, dass sich die Genehmigungspraxis in China in den kommenden Monaten nicht wieder verschlechtert. Die Risikolage in Bezug auf die Versorgung mit wolframhaltigen Vormaterialien hat sich demzufolge im zweiten Quartal verbessert.

Allerdings wird wegen der kostenintensiven Maßnahmen und der mittlerweile auf dem Weltmarkt um mehr als 40 % gestiegenen Preise für die benötigten wolframhaltigen Materialien weiter mit einer Umsatz- und erheblichen Ergebnisbelastung für das Gesamtjahr 2025 gerechnet. Zusätzlich werden für mehrere Segmentunternehmen erhebliche Belastungen durch die mit der Einigung im Zollstreit am 27. Juli 2025 nochmals erhöhten Einfuhrzölle der USA fortbestehen.

Prognosebericht

Erwartung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Für das zweite Halbjahr 2025 bleibt die konjunkturelle Perspektive der deutschen Industrie verhalten. Zentrale Belastungsfaktoren wie die handels- und geopolitischen Unsicherheiten und strukturelle Probleme bestehen fort. Eine steigende Sparneigung bremst die Erholung des Konsums im Inland. Zugleich steigt der Optimismus in den Unternehmen, dass der Tiefpunkt der Krise durchschritten sein dürfte. Aus den angekündigten Fiskalmaßnahmen der neuen Regierung werden Wachstumsimpulse erwartet. So hat etwa das ifo Institut seine Wachstumsprognose 2025 für Deutschland leicht auf 0,3 % angehoben. Der internationale Währungsfonds geht von 0,1 % Wachstum aus. Auch die Frühindikatoren deuten eine Stabilisierung an. Nach dem S&P Global Business Outlook erholt sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft kontinuierlich: Die Unternehmenserwartungen erreichten im Juni den höchsten Stand seit Jahresbeginn 2022 und die Investitionsabsichten drehten sich das erste Mal seit zwei Jahren ins Positive. Auch der HCOB Einkaufsmanagerindex für Deutschland stieg im Juni auf den höchsten Wert seit August 2022, blieb aber knapp unter der Expansionsschwelle. Laut des Frühindikators HCOB PMI verbesserten sich die Exportbedingungen für die deutsche Wirtschaft im Juni ebenfalls leicht. Es besteht die Hoffnung, dass der zollbedingte Nachfragerückgang in den Vereinigten Staaten durch andere Länder ausgeglichen werden kann. Bei der positiveren Stimmung dürften die Erwartungen aus einer expansiveren Fiskalpolitik eingepreist sein; konkrete positive Effekte der öffentlichen Investitionspakete für die deutsche Wirtschaft sind aber frühestens 2026 zu erwarten.

Auch das ifo Geschäftsklima ist im Juni und Juli gestiegen. Das Verarbeitende Gewerbe blickt hoffnungsvoller in die Zukunft, zuletzt wurde auch die aktuelle Lage positiver bewertet. Die Beurteilung des Auftragsbestands im Maschinenbau bleibt aber stark negativ. Laut VDMA blicken dennoch 29 % der Maschinenbauunternehmen optimistisch auf die zweite Jahreshälfte, mehr als die Hälfte erwartet eine stabile Entwicklung. Für das Gesamtjahr erwartet der Branchenverband ein reales Produktionsminus von 2 %.

Der Ausblick für den Baubereich ist gemischt: Der HCOB Bau-Index (PMI) legt zwar im Juni leicht zu, bleibt aber in der Kontraktionszone. Die Einbußen im Wohnungsbau konnten nur durch ein starkes Plus im Tiefbau ausgeglichen werden. Im ifo Geschäftsklimaindex vom Juni und Juli legten die Erwartungen im Bauhauptgewerbe zu, bleiben aber negativ. Die Baugenehmigungen stiegen von Januar bis Mai 2025 mit +1,9 % im Vorjahresvergleich leicht an, lagen im Mai aber zuletzt 5,3 % unter Vorjahr. Für das Gesamtjahr erwartet der Branchenverband Bauindustrie – leicht positiver – nun einen realen Umsatzrückgang von 1 %.

Den jüngsten positiven Signalen für die deutsche Wirtschaft stehen konjunkturelle Abwärtsrisiken gegenüber: Die konkrete Ausgestaltung, die Tragfähigkeit und die realwirtschaftlichen Auswirkungen der jetzt abgeschlossenen Zollvereinbarung zwischen der EU und den USA bleiben abzuwarten. Auch der voraussichtlich weiter schwache US-Dollar dürfte den Export belasten. Zugleich sinkt durch den starken Euro der Inflationsdruck im Euroraum. Der infolge der US-Zollpolitik steigende Absatz chinesischer Waren im Euroraum dürfte die Preise zusätzlich drücken. Insgesamt wird eine Inflationsrate weiter um die 2 %-Marke erwartet. Das erweitert den Spielraum für eine mögliche Zinssenkung. Ein strukturelles Risiko auch für die zweite Jahreshälfte bleibt aber die hohe Rohstoffabhängigkeit von China. Die Versorgung zentraler industrieller Wertschöpfungsketten mit kritischen Materialien wie Seltenen Erden, Lithium, Magnesium oder Wolframcarbid ist weiterhin störanfällig.

Erwartete Entwicklung des Konzerns

INDUS verzeichnete im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres einen leichten Umsatzrückgang um 2,5 Mio. EUR oder -0,3 % und einen deutlichen Rückgang des adjusted EBITA in Höhe von 17,8 Mio. EUR oder -24,1 %.

Im Berichtszeitraum ging der Umsatz im Segment Engineering gegenüber dem Vorjahr um 2,4 % zurück, das Segmentergebnis (adjusted EBITA) sank um 18,9 %. Das erste Halbjahr war damit erwartungsgemäß schwach, wobei das zweite Quartal bereits eine deutliche Verbesserung beim adjusted EBITA zeigte. In der zweiten Jahreshälfte soll sich die Geschäftstätigkeit weiter beleben mit der Erwartung eines projektbedingt starken vierten Quartals. Für das Gesamtjahr erwarten wir unverändert einen leicht steigenden Umsatz, nunmehr aber ein Segmentergebnis (adjusted EBITA) auf Vorjahresniveau (vorher: moderat steigend); die adjusted EBITA-Marge wird weiterhin im Korridor von 9 bis 11 % erwartet.

Im Berichtszeitraum stieg der Umsatz im Segment Infrastructure gegenüber dem Vorjahr um 5,5 %; das Segmentergebnis (adjusted EBITA) ging um 18,7 % zurück. Für das Gesamtjahr geht INDUS unverändert von einem moderat steigenden Umsatz und einem moderat steigenden Segmentergebnis (adjusted EBITA) aus; das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge liegt unverändert bei 10 bis 12 %.

Das Segment Materials Solutions erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen um 3,9 % geringeren Umsatz; das adjusted EBITA ging um 20,3 % zurück. China hat im Februar 2025 die Exportkontrollen unter anderem auf Wolfram und Wolframverbindungen ausgeweitet. Beim Segmentunternehmen BETEK werden größere Mengen wolframhaltiger Vorprodukte aus China bezogen und verarbeitet. Nachdem in den ersten Monaten nach der Einführung der Exportkontrollen die Belieferungen aus China völlig ausblieben, wurden mittlerweile wieder Ausfuhrgenehmigungen für gewisse Mengen wolframhaltiger Vorprodukte erwirkt. Gleichzeitig wurde durch eine Vielzahl weiterer kostenintensiver Maßnahmen die Versorgung für das Jahr 2025 soweit sichergestellt, dass nach heutigem Kenntnisstand alle geplanten Kundenbedarfe im Jahr 2025 beliefert werden können – dies alles unter der Annahme, dass sich die Genehmigungspraxis in China in den kommenden Monaten nicht wieder verschlechtert. Allerdings wird wegen der kostenintensiven Maßnahmen und der mittlerweile auf dem Weltmarkt um mehr als 40 % gestiegenen Preise für die benötigten wolframhaltigen Materialien weiter mit einer Umsatz- und erheblichen Ergebnisbelastung für das Gesamtjahr 2025 gerechnet. Zusätzlich werden für mehrere Segmentunternehmen die erheblichen Belastungen durch die mit der Einigung im Zollstreit am 27. Juli 2025 nochmals erhöhten Einfuhrzölle der USA fortbestehen. Für das Gesamtjahr erwartet INDUS im Segment Materials Solutions nun einen leicht sinkenden (vorher: moderat sinkenden) Umsatz und ein stark sinkendes (vorher: sehr stark sinkendes) Segmentergebnis (adjusted EBITA); das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge liegt unverändert bei 5,5 bis 7,5 %.

Der Free Cashflow betrug im ersten Halbjahr -7,9 Mio. EUR (Vorjahr: 41,2 Mio. EUR) aufgrund des geringeren operativen Ergebnisses und des höheren saisonalen Working-Capital-Anstiegs gegenüber dem Vorjahr. Selektiv lag der Free Cashflow im zweiten Quartal bereits bei 15,7 Mio. EUR, obwohl innerhalb dieses Quartals noch ein Anstieg des Working Capital um 11,6 Mio. EUR zu verzeichnen war.

Noch nicht bewerten lassen sich die möglichen Folgen aus der Einigung im Zollstreit zwischen Europa und den USA. Während auf der einen Seite die Höhe der nun vereinbarten Zölle eine erhebliche Belastung für die exportierenden INDUS-Unternehmen darstellt, könnte auf der anderen Seite die Beseitigung der großen Unsicherheiten auch positive Impulse setzen. Für das Gesamtjahr 2025 prognostiziert INDUS unverändert einen Umsatz im Bereich von 1,70 bis 1,85 Mrd. EUR. Das adjusted EBITA soll unverändert innerhalb eines Bandes von 130 bis 165 Mio. EUR liegen; die adjusted EBITA-Marge weiter im Band zwischen 7,5 und 9 %. Für den weiteren Verlauf des Jahres bleiben die Aussichten allerdings durch die noch nicht kalkulierbaren Folgen der amerikanischen Zollpolitik unsicher.

	Ist 2024	Letzte Prognose Mai 2025	Prognose August 2025
Engineering			
Umsatz	596,7 Mio. EUR	leicht steigender Umsatz	leicht steigender Umsatz
Adjusted EBITA	57,7 Mio. EUR	moderat steigendes Ergebnis	gleichbleibend
Adjusted EBITA-Marge	9,7 %	9 bis 11 %	9 bis 11 %
Infrastructure			
Umsatz	559,5 Mio. EUR	moderat steigender Umsatz	moderat steigender Umsatz
Adjusted EBITA	63,6 Mio. EUR	moderat steigendes Ergebnis	moderat steigendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	11,4 %	10 bis 12 %	10 bis 12 %
Materials Solutions			
Umsatz	564,8 Mio. EUR	moderat sinkender Umsatz	leicht sinkender Umsatz
Adjusted EBITA	49,9 Mio. EUR	sehr stark sinkendes Ergebnis	stark sinkendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	8,8 %	5,5 bis 7,5 %	5,5 bis 7,5 %
INDUS-Gruppe			
Umsatz	1,72 Mrd. EUR	1,70 Mrd. bis 1,85 Mrd. EUR	1,70 Mrd. bis 1,85 Mrd. EUR
Adjusted EBITA	153,7 Mio. EUR	130 bis 165 Mio. EUR	130 bis 165 Mio. EUR
Adjusted EBITA-Marge	8,9 %	7,5 bis 9,0 %	7,5 bis 9,0 %
Free Cashflow	135,4 Mio. EUR	größer 90 Mio. EUR	größer 90 Mio. EUR

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2025

in TEUR	Anhang	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
UMSATZERLÖSE	[5]	**836.612**	**839.097**	**434.257**	**428.987**
Sonstige betriebliche Erträge		6.697	9.693	3.366	5.892
Aktivierte Eigenleistungen		1.758	1.792	555	658
Bestandsveränderung		6.818	10.624	-2.401	5.948
Materialaufwand	[6]	-365.606	-374.115	-187.116	-193.444
Personalaufwand	[7]	-277.229	-268.431	-141.189	-133.978
Abschreibungen	[8]	-46.058	-44.054	-23.147	-22.287
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[9]	-117.625	-110.527	-58.515	-54.446
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		**45.367**	**64.079**	**25.810**	**37.330**
Zinserträge		570	1.793	378	926
Zinsaufwendungen		-11.460	-10.683	-6.047	-4.961
ZINSERGEBNIS		**-10.890**	**-8.890**	**-5.669**	**-4.035**
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		0	-122	0	-8
Übriges Finanzergebnis		-2.661	-4.555	-1.052	-534
FINANZERGEBNIS	[10]	**-13.551**	**-13.567**	**-6.721**	**-4.577**
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		**31.816**	**50.512**	**19.089**	**32.753**
Ertragsteuern	[11]	-3.231	-18.404	-6.609	-10.982
ERGEBNIS NACH STEUERN		**28.585**	**32.108**	**12.480**	**21.771**
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		488	465	218	287
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		28.097	31.643	12.262	21.484
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	[12]	1,13	1,21	0,50	0,83

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2025

in TEUR	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
ERGEBNIS NACH STEUERN	**28.585**	**32.108**	**12.480**	**21.771**
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	2.091	577	-205	322
Latente Steuern	-472	-241	52	-143
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**1.619**	**336**	**-153**	**179**
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-7.734	-419	-4.469	753
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	-333	-398	-590	-708
Latente Steuern	53	63	94	112
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**-8.014**	**-754**	**-4.965**	**157**
SONSTIGES ERGEBNIS	**-6.395**	**-418**	**-5.118**	**336**
GESAMTERGEBNIS	**22.190**	**31.690**	**7.362**	**22.107**
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	342	479	134	297
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	21.848	31.211	7.228	21.810

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 2.091 TEUR (Vorjahr: 577 TEUR). Diese resultieren aus der Veränderung der Zinssätze für die Pensionsverpflichtungen. Der Zinssatz für inländische Pensionsverpflichtungen hat sich um 0,25 Prozentpunkte (Vorjahr: Erhöhung um 0,4 Prozentpunkte) und der Zinssatz für ausländische Pensionen (Schweiz) um 0,26 Prozentpunkte erhöht (Vorjahr: Verringerung um 0,1 Prozentpunkte).

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

Konzern-Bilanz

ZUM 30. JUNI 2025

in TEUR	Anhang	30.6.2025	31.12.2024
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert	[13]	408.238	405.295
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete	[13]	79.681	89.107
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	[13]	167.249	167.348
Sachanlagen	[13]	345.254	341.047
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	[13]	7.737	8.293
Finanzanlagen		5.626	8.828
At-Equity-bewertete Anteile		408	408
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.153	2.630
Latente Steuern		15.764	13.946
Langfristige Vermögenswerte		**1.032.110**	**1.036.902**
Vorräte	[14]	430.504	410.533
Forderungen	[15]	214.328	185.245
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		21.593	19.329
Laufende Ertragsteuern		15.730	9.669
Liquide Mittel		111.200	145.151
Kurzfristige Vermögenswerte		**793.355**	**769.927**
BILANZSUMME		**1.825.465**	**1.806.829**
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		69.928	69.928
Kapitalrücklage		318.143	318.143
Übrige Rücklagen		318.644	351.213
Eigene Anteile		-20.260	-41.741
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		**686.455**	**697.543**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		2.749	2.455
Eigenkapital		**689.204**	**699.998**
Pensionsrückstellungen		25.463	27.754
Sonstige langfristige Rückstellungen		760	854
Langfristige Finanzschulden	[16]	565.421	540.628
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[17]	20.628	18.198
Latente Steuern		54.585	54.370
Langfristige Schulden		**666.857**	**641.804**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		38.279	42.428
Kurzfristige Finanzschulden	[16]	180.868	145.965
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		81.163	74.874
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[17]	155.356	180.040
Laufende Ertragsteuern		13.738	21.720
Kurzfristige Schulden		**469.404**	**465.027**
BILANZSUMME		**1.825.465**	**1.806.829**

Konzern-Eigenkapital-veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns
STAND AM 1.1.2024	**69.928**	**318.143**	**328.507**	**1.359**	**0**	**717.937**	**1.724**	**719.661**
Ergebnis nach Steuern			31.643			31.643	465	32.108
Sonstiges Ergebnis				-432		-432	14	-418
Gesamtergebnis			**31.643**	**-432**		**31.211**	**479**	**31.690**
Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter			-267			-267	193	-74
Veränderung Konsolidierungskreis							-6	-6
Erwerb eigener Anteile					-25.370	-25.370		-25.370
Dividendenzahlungen			-30.955			-30.955	-120	-31.075
STAND AM 30.6.2024	**69.928**	**318.143**	**328.928**	**927**	**-25.370**	**692.556**	**2.270**	**694.826**
STAND AM 1.1.2025	**69.928**	**318.143**	**350.994**	**219**	**-41.741**	**697.543**	**2.455**	**699.998**
Ergebnis nach Steuern			28.097			28.097	488	28.585
Sonstiges Ergebnis			-6.249			-6.249	-146	-6.395
Gesamtergebnis			**21.848**			**21.848**	**342**	**22.190**
Erwerb eigener Anteile					-3.061	-3.061		-3.061
Einziehung eigener Anteile			-24.542		24.542			
Dividendenzahlung			-29.875			-29.875	-48	-29.923
STAND AM 30.6.2025	**69.928**	**318.143**	**318.425**	**219**	**-20.260**	**686.455**	**2.749**	**689.204**

Am 5. März 2025 hat der INDUS-Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Einziehung von 1.095.559 Aktien ohne Anpassung des Grundkapitals zugestimmt. Das Grundkapital ist nun eingeteilt in 25.800.000 Aktien.

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 30. Juni 2025 umfassen im Wesentlichen die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden nicht beherrschten Anteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Konzern-Kapitalflussrechnung

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2025

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Ergebnis nach Steuern	28.585	32.108
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	46.058	44.054
Ertragsteuern	3.231	18.404
Finanzergebnis	13.551	13.567
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-39	-3.196
Veränderungen der Rückstellungen	-5.575	-1.338
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-42.898	-39.779
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-7.588	15.350
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-22.190	-27.319
Erhaltene Dividenden	0	1.460
Operativer Cashflow	**13.135**	**53.311**
Gezahlte Zinsen	-9.613	-11.681
Erhaltene Zinsen	574	2.303
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**4.096**	**43.933**
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-22.241	-17.400
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-174	-253
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-14.713	-18.540
Einzahlungen aus Abgängen von		
sonstigen Anlagen	1.373	5.547
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-35.755**	**-30.646**
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	-3.061	-25.370
Auszahlungen Dividende	-29.875	-30.955
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-16.356	-5.126
Auszahlungen für Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	-74
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-48	-120
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	114.662	80
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-49.458	-86.157
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-15.114	-9.853
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**750**	**-157.575**
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-30.909	-144.288
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-3.042	135
Liquide Mittel am Anfang der Periode	145.151	265.843
Liquide Mittel am Ende der Periode	**111.200**	**121.690**

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernabschlusses

[1] Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2025 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der INDUS Holding AG durch die Anwendung von neuen Standards.

[3] Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr wie folgt entwickelt:

KONSOLIDIERUNGSKREIS

	Inland	Ausland	Konzern
Stand am 31. Dezember 2024	**112**	**72**	184
Zugänge zum Konsolidierungskreis	2	3	5
Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	-1	-1	-2
Stand am 30. Juni 2025	**113**	**74**	**187**

Die Zugänge betreffen die Erwerbe von KETTLER, SUNBELT, ELECTRO TRADING und METFAB.

[4] Unternehmenserwerbe

UNTERNEHMENSERWERBE DURCH INDUS-BETEILIGUNGEN

KETTLER

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 hat die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, sämtliche Anteile an der KETTLER GmbH, Dorsten, erworben. KETTLER ist ein mittelständischer Hersteller von Komponenten und Einbaugarnituren für den Rohrleitungsbau. Das Produktportfolio umfasst Einbaugarnituren sowie

Betätigungsschlüssel für die Bedienung von Armaturen und Hydranten sowohl im Ober- und Unterflurbereich als auch in Schächten.

Seit 31. März 2025 wird KETTLER vollkonsolidiert. KETTLER wird dem Segment Infrastructure zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 8.382 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 1.202 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert ist die Residualgröße der gesamten Gegenleistung abzüglich des Werts der neu bewerteten erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden und repräsentiert nicht bilanzierungsfähige Ertragspotenziale der übernommenen Gesellschaft für die Zukunft sowie das Know-how der Belegschaft.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

NEUERWERB: KETTLER in TEUR

	Buchwerte im Zugangszeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzernbilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	1.202	1.202
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18	5.445	5.463
Sachanlagen	138	0	138
Finanzanlagen	1	0	1
Vorräte	2.066	451	2.517
Forderungen	673	0	673
Sonstige Aktiva*	276	0	276
Liquide Mittel	912	0	912
Summe Vermögenswerte	**4.084**	**7.098**	**11.182**
Sonstige Rückstellungen	267	0	267
Finanzschulden	42	0	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98	0	98
Sonstige Passiva**	655	1.738	2.393
Summe Schulden	**1.062**	**1.738**	**2.800**

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern
** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die neu bewerteten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den Kundenstamm.

Für das erste Halbjahr 2025 trägt KETTLER einen Umsatz in Höhe von 2.557 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 116 TEUR bei.

Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung von KETTLER belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 813 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

WEITERE UNTERNEHMENSERWERBE

HBS

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 hat der Bolzenschweißspezialist KÖCO, ein Unternehmen der PEISELER-Gruppe, den profitablen Kern-Geschäftsbetrieb der HBS Bolzenschweiss-Systeme GmbH & Co. KG (HBS) erworben. Am Unternehmenssitz in Dachau entwickelt und produziert HBS Bolzenschweißgeräte und Schweißpistolen inklusive Steuerungen und Leistungselektronik, außerdem Anlagen zum automatisierten Aufschweißen von Bolzen. Auch das US-amerikanische HBS-Tochterunternehmen, SUNBELT Stud Welding Inc., wurde Teil der INDUS-Gruppe. HBS wird dem Segment Engineering zugeordnet. Die Übernahme der Vermögenswerte in die INDUS-Gruppe erfolgte zum 1. Januar 2025.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 3.070 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

In den ersten sechs Monaten 2025 trägt HBS einen Umsatz in Höhe von 3.805 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 725 TEUR bei. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst

ELECTRO TRADING

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 hat die INDUS-Beteiligung HAUFF-TECHNIK 100 % der Anteile an der schwedischen ELECTRO TRADING ET AB übernommen. Als Importeur und Distributor von Produkten rund um Stromnetze und -verteilung, erneuerbare Energien sowie Bau und Infrastruktur erwirtschaftet ELECTRO TRADING einen jährlichen Umsatz von rund 5 Mio. EUR. Unternehmenssitz ist in Bromma bei Stockholm, ein weiterer Standort liegt in Kristianstad. Die Einbeziehung der ELECTRO TRADING in den Konzernabschluss der INDUS erfolgt ab 31. März 2025. Die Gesellschaft wird dem Segment Infrastructure zugerechnet.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 4.177 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

Zum ersten Halbjahr trägt ELECTRO TRADING einen Umsatz in Höhe von 1.272 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 76 TEUR bei.

Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung von ELECTRO TRADING belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 270 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

METFAB

Die INDUS-Beteiligung M.BRAUN hat die METFAB Engineering, Inc., ein Spezialist für Präzisionsmetallfertigung und -bearbeitung mit Sitz in Attleboro Falls, Massachusetts/USA, erworben. METFAB ist auf maßgeschneiderte Edelstahllösungen spezialisiert und bietet eine umfassende Palette an Dienstleistungen, darunter Schweißen, spanende Bearbeitung, Wasserstrahl- und Laserschneiden, Laminieren, Lackieren und Montage. Ab Juni 2025 wird das Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 3.378 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

Für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres trägt METFAB einen Umsatz in Höhe von 236 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von -52 TEUR bei.

Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung von METFAB belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von -17 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[5] Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 836.612 TEUR (Vorjahr: 839.097 TEUR) betreffen mit 79.391 TEUR (Vorjahr: 76.946 TEUR) Umsatzerlöse nach der zeitraumbezogenen Methode und in Höhe von 757.221 TEUR (Vorjahr: 762.151 TEUR) Umsatzerlöse nach der zeitpunktbezogenen Methode.

[6] Materialaufwand

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-315.638	-326.434
Bezogene Leistungen	-49.968	-47.681
Summe	**-365.606**	**-374.115**

[7] Personalaufwand

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Löhne und Gehälter	-231.825	-225.878
Soziale Abgaben	-43.353	-40.562
Aufwendungen für Altersversorgung	-2.051	-1.991
Summe	**-277.229**	**-268.431**

[8] Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten planmäßige Abschreibungen, Abschreibungen aufgrund von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) und Wertminderungen.

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Planmäßige Abschreibungen	-35.404	-34.234
PPA-Abschreibungen	-10.654	-9.820
Wertminderungen	0	0
Summe	**-46.058**	**-44.054**

[9] Sonstiger betrieblicher Aufwand

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Vertriebsaufwendungen	-46.202	-45.710
Betriebsaufwendungen	-28.970	-30.557
Verwaltungsaufwendungen	-32.247	-29.308
Übrige Aufwendungen	-10.206	-4.952
Summe	**-117.625**	**-110.527**

[10] Finanzergebnis

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Zinsen und ähnliche Erträge	570	1.793
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.460	-10.683
Zinsergebnis	**-10.890**	**-8.890**
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	**0**	**-122**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-2.671	-4.606
Erträge aus Finanzanlagen	10	51
Übriges Finanzergebnis	**-2.661**	**-4.555**
Summe	**-13.551**	**-13.567**

Die Position „Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von -1.577 TEUR (Vorjahr: -2.425 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen an Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen.

[11] Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

Bisher steuerlich nicht berücksichtigte Verluste aus früheren Jahren im Zusammenhang mit dem in Insolvenzverwaltung befindlichen Automobil-Serienzulieferer S.M.A. Metalltechnik GmbH & Co. KG konnten aufgrund der im ersten Quartal 2025 erfolgten Übernahme der Vermögenswerte durch einen Finanzinvestor nunmehr steuerlich geltend gemacht werden. Hierdurch wurden zu erwartende Steuergutschriften in Höhe von 8.362 TEUR erfolgswirksam erfasst.

[12] Ergebnis Je Aktie

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	**28.097**	**31.643**
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	24.916	26.231
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**1,13**	**1,21**

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[13] Anlagevermögen

in TEUR	30.6.2025	31.12.2024
Geschäfts- und Firmenwert	**408.238**	**405.295**
Nutzungsrechte aus Leasing/ Miete	**79.681**	**89.107**
Aktivierte Entwicklungskosten	12.420	11.860
Kundenstamm	111.187	109.057
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	43.642	46.431
Summe Sonstige immaterielle Vermögenswerte	**167.249**	**167.348**
Grundstücke und Gebäude	203.200	191.862
Technische Anlagen und Maschinen	65.188	69.390
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	63.195	62.453
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.671	17.342
Sachanlagen	**345.254**	**341.047**
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**7.737**	**8.293**

Eine Aufgliederung der Geschäfts- und Firmenwerte nach Segmenten ist der Segmentberichterstattung zu entnehmen. Der planmäßige jährliche Wertminderungstest wird bei INDUS jeweils auf den 30. September durchgeführt.

[14] Vorräte

in TEUR	30.6.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	163.762	154.587
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	101.725	92.586
Fertige Erzeugnisse und Waren	142.636	148.390
Geleistete Anzahlungen	22.381	14.970
Summe	**430.504**	**410.533**

[15] Forderungen

in TEUR	30.6.2025	31.12.2024
Forderungen an Kunden	197.460	175.900
Vertragsforderungen	16.868	9.277
Forderungen an assoziierte Unternehmen	0	68
Summe	**214.328**	**185.245**

[16] Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30.6.2025	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2024	Kurzfristig	Langfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	350.096	127.477	222.619	279.326	84.193	195.133
Verbindlichkeiten aus Leasing	83.193	19.391	63.802	92.123	25.628	66.495
Schuldscheindarlehen	313.000	34.000	279.000	315.144	36.144	279.000
Summe	**746.289**	**180.868**	**565.421**	**686.593**	**145.965**	**540.628**

[17] Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 43.187 TEUR (31. Dezember 2024: 57.860 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die nicht beherrschenden Gesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrags oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

Sonstige Angaben

[18] Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1. HALBJAHR 2025

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8 in TEUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/ Überleitung	Konzern-abschluss
H1 2025						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	259.745	292.097	284.379	836.221	391	836.612
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	502	8	138	648	-648	0
Umsatzerlöse	**260.247**	**292.105**	**284.517**	**836.869**	**-257**	**836.612**
EBITDA	**26.700**	**37.792**	**35.775**	**100.267**	**-8.842**	**91.425**
Abschreibungen	**-17.207**	**-14.581**	**-13.707**	**-45.495**	**-563**	**-46.058**
davon planmäßige Abschreibungen	-10.849	-11.280	-12.712	-34.841	-563	-35.404
davon PPA-Abschreibungen*	-6.358	-3.301	-995	-10.654	0	-10.654
davon Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Segmentergebnis (Adjusted EBITA)**	**15.851**	**26.512**	**23.063**	**65.426**	**-9.405**	**56.021**
Operatives Ergebnis (EBIT)	**9.493**	**23.211**	**22.068**	**54.772**	**-9.405**	**45.367**
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	0
Investitionen	**13.080**	**19.093**	**4.761**	**36.934**	**20**	**36.954**
davon Unternehmenserwerbe	5.454	9.259	0	14.713	0	14.713
30.6.2025						
Geschäfts- und Firmenwert	195.825	128.990	83.423	408.238	0	408.238

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/ Überleitung	Konzern-abschluss
H1 2024						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	266.104	276.791	295.780	838.675	422	839.097
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	985	40	132	1.157	-1.157	0
Umsatzerlöse	**267.089**	**276.831**	**295.912**	**839.832**	**-735**	**839.097**
EBITDA	**30.062**	**43.027**	**41.777**	**114.866**	**-6.733**	**108.133**
Abschreibungen	**-16.209**	**-13.359**	**-13.922**	**-43.490**	**-564**	**-44.054**
davon planmäßige Abschreibungen	-10.464	-10.433	-12.773	-33.670	-564	-34.234
davon PPA-Abschreibungen*	-5.745	-2.926	-1.149	-9.820	0	-9.820
davon Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Segmentergebnis (Adjusted EBITA)**	**19.598**	**32.594**	**29.004**	**81.196**	**-7.297**	**73.899**
Operatives Ergebnis (EBIT)	**13.853**	**29.668**	**27.855**	**71.376**	**-7.297**	**64.079**
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	-104	-18	-122	0	-122
Investitionen	**18.527**	**11.159**	**6.214**	**35.900**	**40**	**35.940**
davon Unternehmenserwerbe	13.140	5.400	0	18.540	0	18.540
31.12.2024						
Geschäfts- und Firmenwert	194.913	126.823	83.559	405.295	0	405.295

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Der Begriff EBITA (adjusted) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 2. QUARTAL 2025

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/ Überleitung	Konzern-abschluss
Q2 2025						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	136.546	155.680	141.868	434.094	163	434.257
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	283	8	61	352	-352	0
Umsatzerlöse	**136.829**	**155.688**	**141.929**	**434.446**	**-189**	**434.257**
EBITDA	**14.876**	**22.178**	**16.731**	**53.785**	**-4.828**	**48.957**
Abschreibungen	**-8.564**	**-7.414**	**-6.887**	**-22.865**	**-282**	**-23.147**
davon planmäßige Abschreibungen	-5.381	-5.667	-6.429	-17.477	-282	-17.759
davon PPA-Abschreibungen*	-3.183	-1.747	-458	-5.388	0	-5.388
davon Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Segmentergebnis (Adjusted EBITA)**	**9.495**	**16.511**	**10.302**	**36.308**	**-5.110**	**31.198**
Operatives Ergebnis (EBIT)	**6.312**	**14.764**	**9.844**	**30.920**	**-5.110**	**25.810**
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	0
Investitionen	**7.766**	**5.157**	**3.116**	**16.039**	**14**	**16.053**
davon Unternehmenserwerbe	3.504	0	0	3.504	0	3.504

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/ Überleitung	Konzern-abschluss
Q2 2024						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	136.736	144.852	147.195	428.783	204	428.987
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	559	10	83	652	-652	0
Umsatzerlöse	**137.295**	**144.862**	**147.278**	**429.435**	**-448**	**428.987**
EBITDA	**14.705**	**25.151**	**22.992**	**62.848**	**-3.231**	**59.617**
Abschreibungen	**-8.185**	**-6.839**	**-6.982**	**-22.006**	**-281**	**-22.287**
davon planmäßige Abschreibungen	-5.293	-5.307	-6.408	-17.008	-281	-17.289
davon PPA-Abschreibungen*	-2.892	-1.532	-574	-4.998	0	-4.998
davon Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Segmentergebnis (Adjusted EBITA)**	**9.412**	**19.844**	**16.584**	**45.840**	**-3.512**	**42.328**
Operatives Ergebnis (EBIT)	**6.520**	**18.312**	**16.010**	**40.842**	**-3.512**	**37.330**
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	0	-8	-8	0	-8
Investitionen	**15.551**	**3.967**	**3.982**	**23.500**	**17**	**23.517**
davon Unternehmenserwerbe	12.480	0	0	12.480	0	12.480

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Der Begriff EBITA (adjusted) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG in TEUR

	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Segmentergebnis (adjusted EBITA)	**65.426**	**81.196**	**36.308**	**45.840**
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-9.405	-7.297	-5.110	-3.512
PPA-Abschreibungen	-10.654	-9.820	-5.388	-4.998
Finanzergebnis	-13.551	-13.567	-6.721	-4.577
Ergebnis vor Steuern	**31.816**	**50.512**	**19.089**	**32.753**

Die Gliederung der Segmente leitet sich aus dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung ab und entspricht der Wachstumsstrategie EMPOWERING MITTELSTAND. Die Segmentstruktur wird entsprechend den Technologieschwerpunkten in die Segmente Engineering, Infrastructure und Materials Solutions untergliedert.

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, der nicht operativen Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist seit 2025 das adjusted EBITA, entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich die Sitze der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befinden.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von mehr als 10 % am Umsatz erreichen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH REGIONEN in TEUR

in TEUR	Konzern	Inland	EU	Drittland
1. Halbjahr 2025				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	836.612	393.746	168.850	274.016
30.6.2025				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	1.008.567	875.371	41.221	91.975
1. Halbjahr 2024				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	839.097	411.431	174.587	253.079
31.12.2024				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	1.011.498	882.604	37.465	91.429

[19] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE in TEUR

	Bilanzansatz	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 9	Finanzinstrumente IFRS 9	Davon zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
30.6.2025					
Finanzanlagen	5.626	0	5.626	924	4.702
Liquide Mittel	111.200	0	111.200	0	111.200
Forderungen	214.328	16.868	197.460	0	197.460
Sonstige Vermögenswerte	23.746	12.845	10.901	0	10.901
Finanzinstrumente: Aktiva	**354.900**	**29.713**	**325.187**	**924**	**324.263**
Finanzschulden	746.289	83.193	663.096	0	663.096
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.163	0	81.163	0	81.163
Sonstige Verbindlichkeiten	175.984	88.625	87.359	44.855	42.504
Finanzinstrumente: Passiva	**1.003.436**	**171.818**	**831.618**	**44.855**	**786.763**
31.12.2024					
Finanzanlagen	8.828	0	8.828	912	7.916
Liquide Mittel	145.151	0	145.151	0	145.151
Forderungen	185.245	9.277	175.968	0	175.968
Sonstige Vermögenswerte	21.959	8.793	13.166	431	12.735
Finanzinstrumente: Aktiva	**361.183**	**18.070**	**343.113**	**1.343**	**341.770**
Finanzschulden	686.593	92.123	594.470	0	594.470
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.874	0	74.874	0	74.874
Sonstige Verbindlichkeiten	198.238	84.621	113.617	59.195	54.422
Finanzinstrumente: Passiva	**959.705**	**176.744**	**782.961**	**59.195**	**723.766**

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM IFRS 9 in TEUR

	30.6.2025	31.12.2024
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	431
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	324.263	341.770
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	924	912
Finanzinstrumente: Aktiva	**325.187**	**343.113**
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	43.186	57.859
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	786.763	723.766
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	1.669	1.336
Finanzinstrumente: Passiva	**831.618**	**782.961**

[20] Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 30. Juni 2025 und der Veröffentlichung dieses Berichts am 12. August 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine wesentliche Änderung der im vorliegenden Quartalsfinanzbericht dargestellten Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage erfordern.

[21] Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 11. August 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

[22] Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bergisch Gladbach, den 11. August 2025

INDUS Holding AG

Der Vorstand

Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert Gudrun Degenhart

Dr. Jörn Großmann Axel Meyer

Kontakt

ANSPRECHPARTNERINNEN

Nina Wolf
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)2204/40 00-73
E-Mail: presse@indus.de

Dafne Sanac
Investor Relations
Telefon: +49 (0)2204/40 00-32
E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

www.indus.eu

Corporate ESG Performance
RATED BY ISS ESG
Prime

Finanzkalender

Datum	Event
12. November 2025	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/9M 2025

INDUS-Finanztermine und Corporate Events vormerken: www.indus.eu/de/investoren/finanzpublikationen

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir weiterhin das generische Maskulinum für nicht individuell benannte Gruppen, zum Beispiel „Lieferanten“ oder „Stakeholder“. Auch zusammengesetzte Begriffe wie „Mitarbeiterzufriedenheit“ weisen nur das generische Maskulinum auf.

Impressum

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG,
Bergisch Gladbach

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

12. August 2025

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH,
Hamburg

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.